

Münchner

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ärztliche Anzeigen

© Steffen Heinz Caronna



AUS DEM INHALT

Niedrige Durchimpfungsgraden bei FSME	3
Veranstaltungskalender	5
Forscher bremsen Parkinson bei Mäusen aus	12
Genkombination beeinflusst Typ-1-Diabetes	13

Mutterkraut

Die Heilpflanze zum Muttertag
am 12. Mai

Seite 16

Kursangebot 2013

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
09.01.2013	16.01.2013	23.01.2013	30.01.2013
06.02.2013	20.02.2013	27.02.2013	20.03.2013
06.03.2013	13.03.2013	10.04.2013	12.06.2013
17.04.2013	24.04.2013	15.05.2013	03.07.2013
05.06.2013	19.06.2013	26.06.2013	23.10.2013
10.07.2013	17.07.2013	24.07.2013	27.11.2013
18.09.2013	09.10.2013	16.10.2013	
06.11.2013	13.11.2013	20.11.2013	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
20.02.2013	27.02.2013
08.05.2013	15.05.2013
10.07.2013	17.07.2013
09.10.2013	16.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
07.03.2013	17.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter www.aekbv.de



Alle 17 Manuale des Tumorzentrums München sind nun als App für das iPhone und das iPad verfügbar.

Laden Sie sich die App aus dem AppStore herunter (Suchbegriff: TzM oder Tumorzentrum). Sie können vorerst nur auf die allgemeinen Infos zu den Manualen zugreifen, die mithilfe dieser App dann einzelnen gekauft werden können.

Für alle Mitglieder des Tumorzentrums sind die Manuale kostenfrei zugänglich. Loggen Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und dem Passwort ein, das Sie vom Tumorzentrum erhalten haben (Button rechts oben) – damit kommen Sie zu den Inhalten der Manuale.

Dieser erste Download muss über WLAN erfolgen, da Apple keine Downloads von Apps über das Mobilfunknetz erlaubt, die größer als 50 MB sind. Oder Sie laden die App direkt über iTunes auf Ihren Computer und synchronisieren dann. Ein Internetzugang ist nur für das Login notwendig, nicht zum Lesen in den Manualen.

Infos über Neuauflagen der Manuale erhalten Sie per App-Update über den AppStore.

ZUM THEMA

Zeckensaison 2013:

Impfmediziner beklagen niedrige Durchimpfungsraten bei FSME – akute Borreliose jetzt meldepflichtig

Im Frühling beginnt die Zeckensaison. Damit rücken auch die Krankheiten Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und Borreliose, die von Zecken übertragen werden, wieder in den Fokus der Öffentlichkeit. Eine Pressekonferenz der Bayerischen Gesellschaft für Immun-, Tropenmedizin und Impfwesen, die am 30. April in München stattfand, widmete sich aktuellen Fragen zu diesen beiden Krankheiten.

Verbreitung und Häufigkeit von FSME

Wie der Münchner Virologe Dr. Gerhard Dobler berichtete, kann man aufgrund der 2001 eingeführten Meldepflicht für FSME-Erkrankungen inzwischen genauere Aussagen über Häufigkeit und Verteilung der FSME-Fälle in Deutschland machen. Inzwischen sind fast alle Kreisregionen in Bayern vom Robert Koch-Institut (RKI) als FSME-Risiko-Gebiete definiert. Die aktualisierte Karte wird Mitte Mai veröffentlicht (www.rki.de). Bei den Fallzahlen sind stärkere zyklische Schwankungen zu beobachten: Nachdem es in den Jahren 2005 und 2006 deutschlandweit sehr viele Fälle von FSME gab (547 Erkrankungen deutschlandweit 2006), kam es nach einigen moderaten FSME-Jahren (2007–2010) erst im Jahr 2011 wieder zu einem deutlichen Anstieg auf über 400 Fälle in Deutschland. Im Jahr 2012 wurden dann die niedrigsten Fallzahlen seit Einführung der Meldepflicht verzeichnet, nämlich deutschlandweit 195 Fälle, davon 90 in Bayern.

Zwar sei es für eine Prognose für 2013 noch zu früh, er vermute aber, dass die Fallzahlen in diesem Jahr wieder ansteigen würden, sagte Dobler. Warum die Zahlen derart schwankten, könne noch nicht erklärt werden. Da aber offenbar Wühlmäuse eine wichtige Rolle bei der Zirkulation des Virus spielten, müsse man diese Nagetiere in den nächsten Jahren stärker beobachten. Aufgrund der hohen Pathogenität des Virus und seiner weiten Verbreitung in Bayern sprach Dobler trotz der niedrigen Fallzahlen des Vorjahres eine allgemeine Empfehlung für die bayerische Bevölkerung zur FSME-Impfung aus.

FSME-Impfung

Dem schloss sich der Münchner Impfmediziner und Präsident der Bayerischen Ge-



sellschaft für Tropenmedizin Dr. Nikolaus Frühwein an, der die Durchimpfungsraten bei FSME in Bayern für zu niedrig hält. Laut einer Befragung, die von der deutschen Gesellschaft für Konsumforschung durchgeführt wurde, sind zwar 50 Prozent der bayerischen Bevölkerung mindestens einmal gegen FSME geimpft, ein belastbarer Impfschutz mit drei Impfungen liegt aber nur bei nur ca. 32 Prozent der Bevölkerung vor. Um die FSME-Erkrankungszahlen signifikant zu senken, sei eine Durchimpfungsrate von 80 bis 90 Prozent anzustreben, wie dies beispielsweise in Österreich bereits erreicht sei, sagte Frühwein.

Angst vor Nebenwirkungen müsse man bei der FSME-Impfung nicht haben, erklärte der Impfmediziner. Er bezeichnete die Impfung als sehr gut verträglich. Der Anteil an Meldungen von Impfkomplicationen an das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) liege seit Einführung der neuen Impfstoffe bei etwa 2,8 pro 100 000 Impfdosen. Kein einziger Fall einer bleibenden Schädigung könne ursächlich auf eine FSME-Impfung zurückgeführt werden. Damit bewege sich die Verträglichkeit der FSME-Impfstoffe im Bereich anderer moderner Impfungen

wie z. B. gegen Grippe oder Tetanus, sagte Frühwein.

Für die Impfmüdigkeit der Bevölkerung machte der Impfmediziner einerseits das „Kommunikationsdesaster bei der Schweinegrippe“ und andererseits ein „falsches Risikobewusstsein“ verantwortlich. „Wenn in ganz China 100 Fälle aviärer Influenza gemeldet werden, bekomme ich in meiner Praxis täglich Anrufe von besorgten Geschäftsreisenden, aber 100 FSME-Fälle in Bayern werden gleichzeitig bagatellisiert“, sagte Frühwein. FSME sei eine gefährliche Krankheit gegen die man sich nur durch eine Impfung schützen könne, erklärte der Impfmediziner weiter. Eine ursächliche Therapie gebe es nicht. Zudem kann FSME – anders als die Borreliose – sofort nach dem Zeckenstich übertragen werden, so dass auch eine sofortige Entfernung der Zecke keine Sicherheit bietet.

Aber nicht nur bei den Patienten, auch bei den Niedergelassenen sehe er eine zunehmende Impfmüdigkeit, sagte Frühwein. Als Gründe dafür nannte er das aufwändige Impfmanagement, die vergleichsweise geringe Vergütung bei einem relativ hohen Beratungsaufwand für die erste Impfung sowie das komplizierte Impfschema für Folge- und Auffrischungsimpfungen (siehe unten).

Impfschema für die FSME-Impfung:

Normalschema: 1. Impfung, nach einem Monat 2. Impfung, nach zwölf Monaten 3. Impfung

Schnellschema: 1. Impfung, nach einer Woche 2. Impfung, nach drei Wochen 3. Impfung, nach einem Jahr 4. Impfung

Alternatives Schnellschema: 1. Impfung, nach zwei Wochen zweite Impfung, nach neun bis zwölf Monaten 3. Impfung

Nach der Grundimmunisierung sollte man nach drei Jahren die erste Auffrischungsimpfung durchführen und – bei Impfungen im Alter zwischen zwölf bis 49 Jahren – alle fünf Jahre die folgenden Auffrischungsimpfungen.

Die Abstände bei der Grundimmunisierung können nach Angaben der Ständigen Impfkommission (STIKO) weit überschritten werden, ohne dass mit dem Impfschema von vorne begonnen werden muss. Bei irregulär geimpften Personen kann der Impfschutz also wiederhergestellt werden.

Borreliose

Über das Thema Borreliose sprach Dr. Volker Fingerle vom Nationalen Referenzzentrum für Borrelien am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL). Er erinnerte daran, dass in Bayern seit dem 1. März eine Meldepflicht für Neuinfektionen mit Lyme-Borreliose gilt.

Die Infektionsrate mit Borreliose nach einem Zeckenstich liege zwischen einem und fünf Prozent, sagte Fingerle. Die Erkrankungs Wahrscheinlichkeit sei dabei von sehr vielen verschiedenen Faktoren abhängig: Wie viele Zecken sind lokal mit Borrelien infiziert? Wie lange hat die Zecke vor der Entfernung schon gesaugt? In welchem Stadium – Larve, Nymphe oder adult – war die Zecke, die zugestochen hat? Wie Fingerle weiter erklärte, führt nicht jede Infektion automatisch zu einer Erkrankung. Das Immunsystem könne sich durchaus gegen Borrelien wehren.

Als wichtigstes Symptom für die Diagnose einer Lyme-Borreliose nannte Fingerle das Erythema migrans. Auch weitere Symptome wie Schmerzen oder Fieber, die im zeitlichen Zusammenhang mit einem Zeckenstich stehen, sollten beachtet werden. Zudem könne später das Nervensystem befallen werden oder Kopfschmerzen und Gelenkschmerzen auftreten.

Grundsätzlich sei Borreliose eine effizient zu therapierende Krankheit mit einer guten Prognose, sagte Fingerle. Es gebe ein Antibiotikum, das sehr gut wirke. Aber auch ohne antibiotische Therapie münde die Lyme-Borreliose nicht zwangsläufig in eine späte Manifestation, sondern heile häufig aus. Fingerle warnte vor einer Übertherapie vermeintlicher Spätmanifestationen von Borreliose. Um eine Spätmanifestation zu diagnostizieren brauche man eine Zusammenschau aus Symptomen, Befunden, Anamnese und dem Ansprechen auf eine Therapie.

Weitere aktuelle Informationen zu FSME und Borreliose sind auf den Internetseiten des RKI und des LGL veröffentlicht:
www.rki.de → Infektionskrankheiten A-Z → FSME
www.lglbayern.de → Gesundheit → Infektionsschutz → Infektionskrankheiten A-Z → Borreliose

Caroline Mayer

Diesen und weitere MäA-Leitartikel finden Sie auch auf der Internet-Seite des ÄKBV unter www.aekbv.de → Münchener ärztliche Anzeigen → MäA-Leitartikel

GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT!



Deshalb engagieren wir uns für einen verbesserten Zugang zu medizinischer Versorgung als humanitäres Grundrecht für benachteiligte Bevölkerungsgruppen - weltweit, auch in Deutschland. Im Münchner Projekt open.med beraten und versorgen mehr als 80 ehrenamtliche Fachkräfte Menschen ohne Krankenversicherung und setzen sich dafür ein, dass die PatientInnen ihr Recht auf Gesundheit bekommen.

Mehr Information unter: www.aerztederwelt.org

Möchten Sie Teil unseres ehrenamtlichen Netzwerks werden? Wenden Sie sich bitte an:

Michael Prestele, Tel.: 089 45 23 081 - 14

E-Mail: michael.prestele@aerztederwelt.org





VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 8. Juni 2013

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Montag, 13. Mai 2013

Mo, 13.05.
07:30
bis 08:30
1 CME-Punkt

A-Streptokokken, Scharlach, Pharyngiti und Otitis media
Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station 18, Zimmer 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Programm: Prof. J. Hübner: Wann Antibiotikatherapie? Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)

Mo, 13.05.
08:00
bis 09:00
1 CME-Punkt

Orthopädisch-unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Niethammer: Coxitis – offene vs. arthroskopische Therapie. Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)

Dienstag, 14. Mai 2013

Di, 14.05.
17:00
bis 18:30
2 CME-Punkte

Dienstagskolloquium
Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Prof. Dr. Sabine Sauer (Universität Erlangen): The reactive glycolytic metabolite methylglyoxal causes pain by posttranslational modification of nociceptive transduction and encoding molecules. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)

Di, 14.05.
18:30
bis 20:00
2 CME-Punkte

Münchener kinder- und jugendpsychiatrisches Kolloquium
Ort: Psychiatrische Klinik, Nußbaumstr. 7, Hörsaal. Veranstalter: Kinder- und Jugendpsychiatrie LMU und Heckscher-Klinikum. Programm: Prof. Dr. Peter Falkai (München): Leitliniengerechte Therapie der Schizophrenie: Möglichkeiten und Grenzen. Auskunft: Daniela Obermaier, Tel. 089 5160-5901, Fax 089 5160-5902, kjp@med.uni-muenchen.de. (Schulte-Körne, Freisleider)

Di, 14.05.
18:30
bis 21:00
3 CME-Punkte

Nephrologisches Forum München
Ort: Physiol. Inst., Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Kurschat (Köln): Die Plasmapherese als potenzielle neue Therapie einer Präeklampsie-Eklampsie; Verdecchia (Assisi): The scientific basis of a systolic BP target < 140 mmHg. Auskunft: Thurau, Tel. 089 2180-75558, Fax 089 2180-75532, klaus.thurau@med.uni-muenchen.de. (Thurau)

Di, 14.05.
19:00
bis 21:45
2 CME-Punkte

184. Gesprächsrunde zwischen Klinik und Praxis
Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: I. und II. Medizinische Abteilung und Neuhauser Ärztekreis. Programm: Prof. Dr. Steffen Massberg (Medizinische Klinik I LMU): Antikoagulantien und Plättchenhemmung – was gibt es Neues? Auskunft: Wichmann, Tel. 089 13032502, Fax 13032508, jo.wichmann@swmbrk.de. (Arnim)

Mittwoch, 15. Mai 2013

Mi, 15.05.
07:15
bis 08:00
1 CME-Punkt

Mittwochs-kolloquium der ChKMB
Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen, Denninger Str. 44, Konferenzraum 1. OG. Veranstalter: Abteilung für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Hargasser: Notfall- und Intensivmedizin II. Auskunft: Szabo, Tel. 089 927941643, szabo@chkmb.de. (Hüttl, Szabo)

Mi, 15.05.
07:30
bis 08:15
1 CME-Punkt

Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte
Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Sprunggelenksfraktur. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)

Fachbücher und Ratgeber unter

www.zuckschwerdtverlag.de

Mi, 15.05.
14:30
bis 19:00
5 CME-Punkte

Aktuelles zum Thema Schilddrüse – Update 2013
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VIII. Veranstalter: Medizinische Klinik II, Interdisziplinäres Schilddrüsenzentrum Großhadern. Programm: Schilddrüsenkarzinome, Hypothyreose, Schilddrüsenknoten/Struma multinodosa; Gastredner Prof. Dr. S. Grebe (Mayo Clinic, Rochester, MN/USA). Auskunft: Prof. Dr. Christine Spitzweg, Tel. 089 7095-3121, Fax 089 7095-8737, christine.spitzweg@med.uni-muenchen.de. (Göke, Spitzweg, Auernhammer)

Mi, 15.05.
15:00
bis 16:30
2 CME-Punkte

Themen der Neurologie
Ort: Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haus 12, Ringstr. 12, 1. OG, Zi. B.22. Veranstalter: Klinik für Neurologie. Programm: Prof. Dr. H. Förstl (Klinikum r. d. Isar): Demenz 2013. Auskunft: sonja.horstmann@iak-kmo.de. (Fuchs, Horstmann)

Mi, 15.05.
15:30
bis 20:00
4 CME-Punkte

8. Echo-Workshop: Kongenitale Vitien – Erstdiagnose im Erwachsenenalter
Ort: Krankenhaus für Naturheilweisen Harlaching, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Kardiologie. Programm: Der Shunt auf Vorhofebene; Bikuspidale Klappe/Aortenisthmusstenose; Komplexe Vitien-Erstdiagnose im Erwachsenenalter; Interaktive Fallvorstellungen. Auskunft: Sabine Gebhart, Tel. 089 6210-2780, Fax 089 6210-2782, kardiologie.kh@klinikum-muenchen.de. (Kühl, Ilg, Vogt)

Mi, 15.05.
16:15
bis 17:00
1 CME-Punkt

Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“
Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: PD Dr. Thomas Jansen (Düsseldorf): Hautveränderungen als Hinweis auf neuropädiatrische Erkrankungen. (Ring, Traidl-Hoffmann)

Mi, 15.05.
17:00
bis 18:00
2 CME-Punkte

Fortbildungsreihe Orthopädie und Unfallchirurgie Bogenhausen
Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1, Radiologie. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Dr. W. Berthele: Schockraummanagement am Klinikum Bogenhausen. Auskunft: Dr. Koch, Tel. 089 92701040, michaeljankoch@gmail.com. (Seebauer)

Mi, 15.05.
17:15
bis 18:15
1 CME-Punkt

Mikrobiologisches Seminar
Ort: Max von Pettenkofer-Institut, Hörsaal. Veranstalter: Max von Pettenkofer-Institut. Programm: Prof. Dr. Mathias Hornef (Medizinische Hochschule Hannover): Antimicrobial host defence and homeostatic signalling at the intestinal epithelium. Auskunft: Aicher, Tel. 089 218072877, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas)

Mi, 15.05.
18:00
bis 19:30

Habilitationskolloquium
Ort: Augenklinik, Mathildenstr. 8, Hörsaal. Veranstalter: Augenklinik der LMU. Referenten: Dr. Klaus Hofmann-Kiefer (Anästhesiologie); Dr. Elke Sattler (Dermatologie, Allergologie). Auskunft: Kampik, Tel. 089 51603800, Fax 089 51604778, ingrid.mannl@med.uni-muenchen.de. (Kampik)

Mi, 15.05.
18:00
bis 20:00
2 CME-Punkte

37. Statusseminar: Molekulargenetik – Klinik und Genetik arrhythmogener Herzerkrankungen
Ort: MVZ Martinsried, Lochhamer Str. 29. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin. Programm: Dr. B.-M. Beckmann (Großhadern): Stellenwert der genetischen Diagnostik bei hereditären Arrhythmiesyndromen; Dr. C Marschall (Martinsried): Genetische Diagnostik der arrhythmogenen Erkrankungen via Sanger oder NGS. Auskunft: Nina Fackler, Tel. 089 895578556, Fax 089 895578780, nina.fackler@medizinische-genetik.de. Anmeldung erforderlich. (Klein, Rost)

Mi, 15.05.
18:15
bis 21:15
3 CME-Punkte

Den Patienten erreichen über die Haut
Ort: Anthroposophische Gesellschaft, Leopoldstr. 46a. Veranstalter: GAÄD Regionalgruppe Südbayern. Programm: Prof. Dr. C. Schempp: Ganzheitliche Behandlung der Haut – eine Herausforderung in der modernen Praxis; U. Soldner: Was kann die anthr. Krankenpflege mit äußeren Anwendungen leisten? Auskunft: Dr. Johannes Rosenbruch, Tel. 08177 9989285, Fax 08177 9989286, regio.suedbayern@gaed.de. (Rosenbruch, Soldner, Paepke)

Donnerstag, 16. Mai 2013

Do, 16.05. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. F. Martetschläger: Die Brücke zur Schulter: Das Sterno- und Akromioklavikulargelenk. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 16.05. 08:00 bis 09:15 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg (Chirurgische Abteilung). Programm: Neues vom Chirurgenkongress. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Schoenberg)
Do, 16.05. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte	Function and Therapeutic Potential of Secretases in Alzheimer's Disease Ort: Konferenzraum der Psychiatrischen Klinik, 4. OG. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar. Referent: Prof. Dr. Stefan Lichtenthaler (DZNE und TU). Auskunft: B. Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Förstl)
Do, 16.05. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Arzneimittelinteraktionen bei nierentransplantierten Patienten Ort: Städt. Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, EG, Zimmer E 167. Veranstalter: Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen und Klinische Immunologie. Programm: Wechselwirkungen der immunsuppressiven Therapie bei nierentransplantierten Patienten. Auskunft: PD Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 62102450, Fax 089 62102451, auguste.guetinger@klinikum-muenchen.de. (Cohen)
Do, 16.05. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium Ort: Langerstr. 3, 1. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, TU. Programm: Rosemarie Gässler (München): Konzentrierte Bewegungstherapie – körperpsychotherapeutische Konzepte und Behandlungsmöglichkeiten. Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@lrz.tum.de. (Ronel, Henningsen)

Mittwoch, 22. Mai 2013

Mi, 22.05. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Pneumonie. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
Mi, 22.05. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Schulterpathologie Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Martha Paul (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 22.05. 08:15 bis 09:00 1 CME-Punkt	Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie Ort: Klinik Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfallchirurgie, Orthopädie und Viszeralchirurgie. Programm: Dr. M. Bauer: Mesenteriale Ischämie. Auskunft: Petra Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, petra.markhof@khh-perlach.de. (Andrefß, Demmel)

Was ist zu tun bei Handlungsunfähigkeit (Tod, Krankheit, Unfall) des Praxisinhabers/in

- Dringende Vorkehrung zur Sicherung der Praxis
- Wie schütze ich meine Angehörigen
- Vorgehensweise für eine fehlerfreie Abwicklung

Referenten: RA Florian Kress, Fachanwalt Familien- und Steuerrecht
RA Achim Röschmann, Rechtsanwälte Klapp u. Röschmann
Christoph Beyrer, Betriebswirt, Arztberatung Bayern

Donnerstag, 16.05.2013 um 19.00 Uhr in der Apobank München, Barthstr. 2, 80339 München

Kostenlose Anmeldung unter Tel: 089-60665005,
Fax 03212-2397371, Mail: info@arztberatung-bayern.de
www.arztberatung-bayern.de



Mi, 22.05. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Prof. Anders, PD Dr. Vielhauer, Dr. Sauter: Klin. Update: aktuell rekrut. Studien i. Nephrol. Zentrum, Standort Innenstadt. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
---	---

Mi, 22.05. 17:15 bis 18:15 1 CME-Punkt	Mikrobiologisches Seminar Ort: Max von Pettenkofer-Institut, Hörsaal. Veranstalter: Max von Pettenkofer-Institut. Programm: Prof. Dr. Klaus Aktories (Universität Freiburg): Bacterial protein toxins actin on host cell signaling. Auskunft: Aicher, Tel. 089 218072877, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas)
---	--

Donnerstag, 23. Mai 2013

Do, 23.05. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. W. Waldeyer: Aktuelle Schmerztherapiekonzepte in der Orthopädie und Unfallchirurgie. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
---	--

Do, 23.05. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium Ort: Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, TU. Programm: Dr. Britta Hölzel (Berlin): Veränderungen in der Hirnstruktur und -funktion durch Achtsamkeitsmeditation. Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@lrz.tum.de. (Ronel, Henningsen)
--	--

Do, 23.05. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkongferenz und Fortbildung Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung u. Fortbildung; Ltg.: Azad, Gonschior, Sachs, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Sachs, Prof. Dr. S. Azad, Tel. 089 67942752, 089 70954464. (Sachs)
--	--

Freitag, 24. Mai 2013

Fr, 24.05. 13:00 bis 14:30 2 CME-Punkte	Diabetologie für Dummies: Umgang mit Insulinen Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum. Referentin: Edburga Polster (Klinik Augustinum). Auskunft: Blumenstein, Tel. 089 70971694, Fax 089 70971137, pasch@med.augustinum.de. (Blumenstein)
--	--

Montag, 27. Mai 2013

Mo, 27.05. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Das digitale Diktat – Voice4medicine Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Programm: PD Dr. K. Stelter. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
---	--

Mo, 27.05. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: A. Akasheh: AC-Gelenksverletzungen – wann, wie operieren? Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
---	--

Mo, 27.05. 16:30 bis 18:30 2 CME-Punkte	Wissenschaftliches Montagskolloquium Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Alzheimer-Saal, 3. OG. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, Prof. Dr. E. Meisenzahl. Programm: Prof. Dr. Elbert, Dr. M. Schauer (Inst. f. Psychologie, Universität Konstanz): Der Mensch im Spannungsfeld zwischen Opfer- und Tätererfahrung. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Meisenzahl)
--	---

Mittwoch, 29. Mai 2013

Mi, 29.05. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Chirurgische Instrumente. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
---	--

Mi, 29.05. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Aktuelles zur Diagnostik der zystischen Pankreasläsionen Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Nina Feike (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
--	--

Mi, 29.05. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Klinikum Großhadern: Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Klinik IV, Innenstadt. Programm: PD Dr. S. Müller, Inst. f. Pathologie, LMU: Demonstration aktueller Nierenbiopsien. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 29.05. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Fortbildungskolloquium Ort: Kleiner Hörsaal, 1. OG, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Klinik für Dermatologie u. Allergologie der LMU. Programm: Dr. Johannes Kern (Universitätsklinikum Freiburg): Update Therapie bullöser Autoimmundermatosen. Auskunft: Herrmann, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, petra.herrmann@med.uni-muenchen.de. (Schauber, Ruëff, Herzinger)
Mi, 29.05. 17:15 bis 18:15 1 CME-Punkt	Mikrobiologisches Seminar Ort: Max von Pettenkofer-Institut, Hörsaal. Veranstalter: Max von Pettenkofer-Institut. Programm: Prof. Dr. Salomé (LeibundGut-Landmann, ETH Zürich): Interleukin-17-mediated host defense mechanisms against fungal infection. (Haas)
Montag, 3. Juni 2013	
Mo, 03.06. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Wundspülung und Vakuumtherapie Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station 18, Zimmer 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. M. Reiter. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
Mo, 03.06. 16:30 bis 18:30 2 CME-Punkte	Wissenschaftliches Montagskolloquium Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Bibliothek, 2. OG. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, Prof. Dr. E. Meisenzahl. Programm: Prof. Schulte-Körne (Kinder- und Jugendpsychiatrie LMU): Legasthenie bei Kindern und Jugendlichen. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Meisenzahl)

Interaktiver Workshop für Hausärzte Depression leichter erkennen und behandeln – Umgang mit Krisen

Veranstalter: ÄKBV München, Münchner Bündnis gegen Depression e.V. und Atriumhaus
Termin: Mittwoch, 5. Juni 2013, 18.00 – 21.30 Uhr
Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63, 80687 München (Seminarzentrum)

Fortbildungsinhalte und Ziele

- ▷ Diagnose und Abgrenzung der Depression zur Befindlichkeitsstörung
- ▷ Screening als mögliche Hilfe, Depression leichter zu erkennen
- ▷ Das Arzt-Patienten-Gespräch zum Thema „Depression“
- ▷ Differenzierte Patientenaufklärung mit Hilfe von Informationsmaterialien
- ▷ Algorithmus der medikamentösen Depressionsbehandlung
- ▷ Begrifflichkeit psychische Krisen
- ▷ Krisenintervention
- ▷ Abklärung von akuter Suizidalität
- ▷ Zusätzliche Hilfsangebote und Anlaufstellen in München

Referenten

Dr. med. Michael Welschhold (Oberarzt Atriumhaus München, ärztl. Leiter Krisendienst Psychiatrie München)

Rita Wüst, M. A. (Geschäftsführerin Münchner Bündnis gegen Depression e.V.)

4 CME-Punkte

Anmeldung: telefonisch unter 089-54 71 16 12 oder info@aekbv.de

Überregionale Weiterbildung in analytischer Psychotherapie Dissoziative Störung und Psychose

Samstag, 08. Juni 2013: Vorträge mit Diskussion	
09.30-11.00 Uhr	Prof. Dr. med. Michael Günter, Tübingen: Objektverlust und bizarre Objekte - Fragmentierung und Containment.
11.30-13.00 Uhr	Dr. med. Josi Rom, Winterthur: Junge psychotische Menschen
15.00-18.30 Uhr	Fluktuierende Organisationsniveaus in der psychoanalytischen Behandlung juveniler Psychosen Kasuistisch-technische Seminare
Sonntag, 09. Juni 2013:	
09.30-11.00 Uhr	Kasuistisch-technische Seminare
11.30-13.00 Uhr	Fallvignette: Dr. phil. Dipl.-Psych. Katrin Dorber, München Diskussion: Dr. med. Frank Schwarz, München, Dipl.-Soz.Päd. Nora Stork, München
Teilnahmegebühr: je Vortrag € 15, gesamte Veranstaltung € 145	
Auskunft: Tel: 089 506000, www.psychoanalyse-muenchen.de	
Leitung: Dr. med. Frank Schwarz, Dr. med. Günter Lempa, Dipl.-Psych. Vera Seiser Für Vorträge ist keine Anmeldung erforderlich. 14 CME-Punkte (Gesamtveranstaltung mit KTS)	
Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstraße 7, 80336 München	
Veranstalter: Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie, München, e.V.	

Mo, 03.06. 18:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	Organersatztherapie – Update 2013 Ort: Holiday Inn Hotel Munich City Centre, Hochstr. 3. Veranstalter: Klinikum Neuperlach, Kardiologie und Anästhesiologie. Programm: Dr. Bogdanski (KRI München): Leberersatz; PD Dr. Weber-Carstens (Charité Berlin): Lungenersatz; Prof. Dr. Hagl (Großhadern): Kreislaufersatz; Diskussion. (Mudra, Felbinger)
--	---

Dienstag, 4. Juni 2013

Di, 04.06. 17:30 bis 19:00 3 CME-Punkte	Projektgruppensitzung des Tumorzentrums Leukämien, MDS und MPS Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Haus A Altbau, Seminar-/Konferenzraum A36. Veranstalter: Projektgruppe Tumorzentrum Leukämien, MDS und MPS. Programm: Prof. Dr. Helmut Ostermann (Klinikum Großhadern): Supportive Therapie bei AML und Transplantation. Auskunft: sekrmed3@med.uni-muenchen.de. (Spiekermann)
--	---

Di, 04.06. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Anästhesiologisches Kolloquium der LMU Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Peter Tassani-Prell (Deutsches Herzzentrum München, Anästhesiologie): Anästhesie bei Patienten mit Herzvitien – auch korrigierten – für nicht herzchirurgische Eingriffe. (Conzen, Zwißler)
--	--

Di, 04.06. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Vortragsreihe Klinische Ethik Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: Dr. Pia Heußner (Medizinische Klinik III Großhadern): Die Rolle der Angehörigen in der Onkologie. Auskunft: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, Fax 089 5160-4412, kaija.heckel@med.uni-muenchen.de. (Oduncu, Jox, Marckmann)
--	--

Di, 04.06. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurochirurgie Bogenhausen. Programm: PD Dr. Martina Messing-Jünger (Kinderneurochirurgie, Kinderklinik St. Augustin): Hydrocephalus im Kindesalter. Auskunft: Landscheidt, Tel. 089 92702021. (Lumenta)
--	--

Mittwoch, 5. Juni 2013

Mi, 05.06. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Wundheilung. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
---	---

Mi, 05.06. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: PD Dr. W. Neuhofer: Funktionen des Transkriptionsfaktors NFAT5 in der Niere. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
---	--

Mi, 05.06. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	61. Lauterbacher Gespräch Ort: Privatklinik Lauterbacher Mühle, Unterlauterbach 1, 82402 Seeshaupt. Veranstalter: Privatklinik Lauterbacher Mühle. Programm: Prof. Dr. S. Massberg: Thrombozytenfunktionshemmer und Antikoagulation in der Praxis – wie? wann? wie lange? Prof. Dr. R. Schwinger: Therapie der Herzinsuffizienz – was sagen die neuen Leitlinien? Auskunft: D. Bennett, Tel. 08801 18966, Fax 08801 18205, danielle.bennett@lauterbacher-muehle.de. Anmeldung erforderlich. (Theisen)
Mi, 05.06. 17:15 bis 18:15 1 CME-Punkt	Mikrobiologisches Seminar Ort: Max von Pettenkofer-Institut, Hörsaal. Veranstalter: Max von Pettenkofer-Institut. Programm: Prof. Dr. Eric Böttger (Universität Zürich): The ribosome: drug target and disease. (Haas)
Mi, 05.06. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Neurologisches Kolloquium Ort: Klinikum r. d. Isar, Neuro-Kopf-Zentrum, Bau 560, Bibliothek 4. OG. Veranstalter: Neurologische Klinik der TU. Programm: PD Dr. Dimitre Staykov (Neurologische Klinik, Universitätsklinikum Erlangen): Thrombolyse und Lumbaldrainage bei intrazerebraler Blutung mit Ventrikelbeteiligung. (Ploner, Hemmer)
Mi, 05.06. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Hormone und Kinderwunsch: ein Update Ort: Zentrum für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin der LMU, Frauenklinik, Maistr. 11, Großer Hörsaal. Veranstalter: Prof. Ch. J. Thaler, Hormon- und Kinderwunschzentrum, Frauenkliniken Großhadern u. Innenstadt. Programm: Thaler: Pille und Thrombose: was ist wirklich neu für die Praxis? Pavlik: Schneller schwanger nach Fertilstoskopie; Mann/Alba: Biotech und Co.: Was ist wirklich neu für unsere Kinderwunsch-Paare? Auskunft: Pro Service & Verlag, Tel. 08241 960609, Fax 08241 960610, s.motz@proserviceverlag.de. Anmeldung erforderlich. (Thaler, Friesel)



KLINIKUM
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

MEDIZINISCHE KLINIK UND
POLIKLINIK 2
LEBER CENTRUM MÜNCHEN

Einladung - Ärztliche Fortbildung Zertifikat Hepatologie - Update 2013

Freitag 5. Juli 2013 9:30 - 17:30 Uhr
Samstag 6. Juli 2013 8:30 - 15:00 Uhr

Klinikum der Universität München - Campus Großhadern
Hörsaaltrakt

Themen: Leberwerte, Fettleber, Zirrhose, HCC, Transplantation, Hepatitis - Fälle und prakt. Vorgehen; Seminare; Quiz

Ausgewiesene Referenten aus ganz Bayern

Veranstalter:

- Med. Klinik und Poliklinik 2 - in Zusammenarbeit mit - Leber Centrum München® - ,
- Vereinigung der Bayerischen Internisten e.V. -
- Berufsverband Deutscher Internisten e. V. -
- Akademie f. Ärztliche Fortbildung der Bayer. Landesärztekammer
- Gesellschaft für Gastroenterologie in Bayern e. V.

Teilnahmegebühr € 120, --

Die Gebühr beinhaltet Teilnahme an Vorträgen und Seminaren (max. 2), Tagesverpflegung, Syllabus und Zertifikat

Anmeldung:

bis 15. Juni 2013, begrenzte Teilnehmerzahl
Sekretariat.gerbes@med.uni-muenchen.de
Zertifiziert von der Bayer. Landesärztekammer mit
<http://www.uniklinikum-muenchen.de>

18 CME Punkten

Aufbewahrungspflicht

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.
Regionalbüro München, Tel.-Info (081 42) 6503990

ad acta
by MPC GmbH

Donnerstag, 6. Juni 2013

Do, 06.06. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: PD Dr. A. Lenich: Ellenbogeninstabilität beim Sportler. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, jschauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 06.06. 15:00 bis 16:00 1 CME-Punkt	Medizinisches Training im Alltag: Alles eine Frage der Motivation? Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Station K3, 3. OG, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Ist alles wirklich nur davon abhängig? Wenn ja, was benötigt der Patient dafür? Kann ich Anreize schaffen, die ihm etwas bedeuten und ihm die Zuversicht geben, ein Ziel realistisch erreichen zu können? Auskunft: Willer, Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. (Fox, Hornyak)
Do, 06.06. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Psychopharmakotherapie in der Geriatrie Ort: Städt. Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, EG Zimmer E 167. Veranstalter: Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen und Klinische Immunologie. Gastreferent: Dr. Gerhard Tiefenböck (Klinik für Geriatrie Neuperlach). Auskunft: PD Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 62102450, Fax 089 62102451, auguste.guetinger@klinikum-muenchen.de. (Cohen)
Do, 06.06. 17:00 bis 20:00	Peritonealdialyse Update 2013 Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Nephrologische Abteilung. Programm: PET-Test: Pathophysiologie und Patientenbeispiele, neue Richtlinien für die Patientenversorgung, Fallbeispiele mit Ultraschall aus der Praxis. Auskunft: Zeder, Tel. 089 4140-2231, Fax 089 4140-7734, nephrologie.chefsekretariat@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Heemann, Renders, Regenbogen)

Patientenveranstaltungen

Dienstag, 14. Mai 2013

Di, 14.05. 13:00 bis 17:00	Welthypertonietag: Gesunder Blutdruck – gesunder Herzschlag Ort: Alter Rathausaal, Marienplatz 15. Veranstalter: Gesundheitsreferat Stadt München, Hypertoniezentrum. Programm: Prof. Hengstenberg (Dt. Herzzentrum), Prof. Middeke (Hypertoniezentrum München), Dr. Pressler (Sportmedizin der TU): Blutdruck-, Cholesterin- und Zuckermessung. (Middeke)
----------------------------------	--

Mittwoch, 15. Mai 2013

Mi, 15.05. 18:30 bis 20:00	Raucherberatung und Tabakentwöhnung Ort: Klinikum Neuperlach, Haus A, Zimmer 0405. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Mag. Päd. Melanie Schreyer: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting inkl. kostenfreier tel. Nachbetreuung durch die HelpLine-Bayern für entwöhnungswillige Raucher. Auskunft: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Tel. 089 68999511, Fax 089 68999513, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölscke)
Mi, 15.05. 18:30 bis 20:00	Raucherberatung und Tabakentwöhnung Ort: Klinikum Harlaching, Gästespeisesaal, EG. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Dipl.-Psych. Martin Greisel: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting inkl. kostenfreier tel. Nachbetreuung durch die HelpLine-Bayern für entwöhnungswillige Raucher. Auskunft: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Tel. 089 68999511, Fax 089 68999513, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölscke)

Donnerstag, 16. Mai 2013

Do, 16.05. 19:30 bis 21:00	Die Zähne als Spiegel der Organe Ort: Zentrum für Komplementärmedizin, Kaiserstr. 57, EG. Veranstalter: Zentrum für Komplementärmedizin München. Programm: Dr. Katja Röhrkasten: Zahnmedizin aus ganzheitl. Sicht: Erläuterung der Zusammenhänge von Zahn- und Organerkrankungen und deren Bedeutung im Therapiekonzept. Auskunft: Dr. W. Lohmann, Tel. 089 7879786-07, lohmann@diekomplementaermediziner.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.05.2013. (Lohmann, Summers)
----------------------------------	--

Freitag, 24. Mai 2013

Fr, 24.05. 13:30 bis 17:00
Tag der Herzschwäche: Tag der offenen Tür am Deutschen Herzzentrum München
 Ort: Deutsches Herzzentrum, Großer Hörsaal und Lichthof. Veranstalter: Spezialambulanz für Herzinsuffizienz, Deutsches Herzzentrum. Programm: Vorträge und individuelle Beratung an verschiedenen Informationsständen zum Thema Herzschwäche: Risikofaktoren für Herzschwäche, Möglichkeiten zur Vorbeugung, Ernährungshinweise, Therapieoptionen. Auskunft: Lutz, Vorzimmer Prof. Schunkert, Tel. 089 1218-4073, lutz@dhm.mhn.de. (Schunkert, Sonne)

Mittwoch, 5. Juni 2013

Mi, 05.06. 18:00 bis 19:30
Richtige Ernährung bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa
 Ort: Klinikum Bogenhausen, U1, Vorzimmer Prof. Dr. W. Schepp. Veranstalter: Prof. Dr. W. Schepp, A. Castro. Programm: Interaktive Ernährungsberatung. Auskunft: Prof. Dr. W. Schepp, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, gastroenterologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Castro)

Mi, 05.06. 18:30 bis 20:00
Raucherberatung und Tabakentwöhnung
 Ort: Klinikum Neuperlach, Haus A, Zimmer 0405. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Mag. Päd. Melanie Schreyer: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting inkl. kostenfreier tel. Nachbetreuung durch die HelpLine-Bayern für entwöhnungswillige Raucher. Auskunft: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Tel. 089 68999511, Fax 089 68999513, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölsckei)

Mi, 05.06. 18:30 bis 20:00
Raucherberatung und Tabakentwöhnung
 Ort: Klinikum Harlaching, Gästespeisesaal, EG. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Dipl.-Psych. Martin Greisel: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting inkl. kostenfreier tel. Nachbetreuung durch die HelpLine-Bayern für entwöhnungswillige Raucher. Auskunft: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Tel. 089 68999511, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölsckei)

Donnerstag, 6. Juni 2013

Do, 06.06. 17:00 bis 18:00
Pflegeversicherung
 Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Schön Klinik München Schwabing. Programm: Informationen zur Pflegeversicherung. Auskunft: Sabine Rock, Tel. 089 36087-180, Fax 089 36087-232, srock@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.06.2013. (Rock)

Samstag, 15. Juni 2013

Sa, 15.06. 10:00 bis 13:30
Update Lebertransplantation – 14. jährliche Veranstaltung am Klinikum GH und 20-jähriges Jubiläum Lebertransplantierte Deutschland e.V.
 Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt. Veranstalter: Leber Centrum München und Lebertransplantierte Deutschland e.V. Programm: Aktuelle Erfolge und Herausforderungen; Transparenz in der Transplantation; Hepatozelluläres Karzinom; Der Patient im Mittelpunkt – Transplantierte berichten; Gemeinsam stark – 20 Jahre Patientenselbsthilfe. Auskunft: A. Ulrich, Sekr. Prof. Gerbes, Tel. 089 7095-2292, Fax 089 7095-2392, sekretariat.gerbes@med.uni-muenchen.de. Anmeldeschluss: 08.06.2013. (Gerbes, Guba)

Kurse allgemein

Samstag, 11. Mai 2013

Sa, 11.05. 09:30 bis 13:00
Fallvorstellung zum Vortrag Chris Jaenicke, Berlin
 Ort: MAP, Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Suckau, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 48 Euro. Anmeldung erforderlich. (Suckau)

Montag, 13. Mai 2013

Mo, 13.05. 18:00 bis 19:15
Aktuelles aus der Schmerzliteratur
 Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Konferenzraum 3, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Informaiton über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Willer, Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Hornyak, Thoma)



Deutsche Akademie für
Psychoanalyse dap e.V.

Berliner Lehr- und Forschungsinstitut

**Gruppenselbstbildung
Selbsterfahrung in Gruppen in Paestum (Südtalien)
– tiefenpsychologisch und analytisch –
20.08.2013 - 30.08.2013**

**Glück – Freundschaftliche Begegnung und
Entwicklungsmöglichkeiten**

Ltg.: Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Maria Ammon

Kosten: Euro 500,-/PIAs Euro 400,-/erm. 250,-/für Kinder 50,-

Zertifizierung der Gruppenselbsterfahrung (52,5 Std.) u. des Theorie-seminares (12 Std.) durch die Psychotherapeutenkammer Berlin mit voraussichtlich 82 FE und als Aus-, Fort- und Weiterbildung anerkannt. Vom Senat Berlin als Bildungsurlaub anerkannt. Die Fortsetzung der Gruppenselbsterfahrung ist an Wochenenden in Berlin und München möglich.

Info und Anmeldung: LFI Berlin, Kantstraße 120, 10625 Berlin, Telefon: 030 313 26 98, E-Mail: DAPBerlin@aol.com
weitere Infos unter www.dapberlin.de

Mittwoch, 5. Juni 2013

Mi, 05.06. 18:00 bis 20:00
**Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) –
Bildungswerkstatt: Interdisziplinärer Einsatz**
 Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Mehrzweckraum, UG. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Chronische Schmerzen: Akzeptanz statt Kontrolle. „Unterschiedliche Kanäle nutzen“. Ideen zur Umsetzung von ACT. Auskunft: Willer, Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro. Anmeldung erforderlich. (Weigl, Kleske)

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Sonntag, 14. Juli 2013

So, 14.07. 09:00 bis 18:00
Verbale Intervention, klientenzentrierte Gesprächsführung
 Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl.-Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort-/Weiterbildg. (BLÄK, KV) Psychosom. Gv. (alle FÄ), Psychother. FÄ/ Zusatztitel. Auskunft: Helga Haisch, Tel. 089 2805362, Fax 089 28998122, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 05.06.2013. (Haisch)

Fallbesprechungen

Montag

Mo, monatl. 08:00 bis 09:00
Klinisch-pathologische Fallkonferenz der Frauenklinik Harlaching
 Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißaal. Veranstalter: Frauenklinik, Institut für Pathologie. Programm: Klinisch-pathologische Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termin: 03.06. (Grab)

Mo, wöchentl. 08:15 bis 10:00
Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil
 Ort: Frauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. N. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Sommer, Tel. 089 5160-4578, Fax 089 5160-4547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 13.05., 27.05., 03.06., 10.06. (Sommer, Dian, Rack)

Mo, wöchentl. 14:00 bis 15:30
Neuroradiologisches Montagskolloquium
 Ort: Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haus 11, Ringstr. 11, Röntgendemoraum EG E22. Veranstalter: Klinik für Neurologie. Programm: Interdisziplinäre neuroradiologische Fallkonferenz. Auskunft: Sonja.Horstmann@iak-kmo.de. Termine: 13.05., 27.05., 03.06., 10.06. (Rieber-Brambs, Fuchs)

Mo, 14-tägl. 16:30 bis 17:30
Tumorboard Thorakale Onkologie
 Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chirurgie; Radiologie; Strahlentherapie; Med. Klinik I, II, III, Innenstadt; Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Einsendeschluss für Anmeldungen: Freitag, 13 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-8008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 13.05., 27.05., 10.06., 24.06. (Stemmler, Huber, Winter)

Mo, monatl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Neurochirurgie im Dialog Ort: Besprechungsraum der Unfallchirurgie, Hs. B, 1. OG, Raum 1.311. Veranstalter: Sektion Neurochirurgie der Unfallchirurgie Klinikum Harlaching. Programm: Neurochirurgische Fallbesprechung mitgebrachter Fälle. Auskunft: neurochirurgie-kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 03.06., 01.07. (Kulmer, Röhrdanz, Hertlein)
Mo, monatl. 19:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 2 (UG). Veranstalter: Algesiologikum MVZ, Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klasen, Kratzer, Gockel, Brinkschmidt, Neumeier, Helmer, Kaube, Hornyak. Auskunft: Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Termine: 13.05., 10.06., 08.07., 12.08. (Thoma, Klasen)
Dienstag	
Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Journal Club Ort: Röntgen-Demonstrationsraum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 14.05., 21.05., 28.05., 04.06. (Palitzsch)
Di, 14-tägl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Perinataalkonferenz der Frauenklinik und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 14.05., 28.05., 11.06. (Grab)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisziplinäres Gespräch über Indikation, Therapie und Nachsorge von Gefäßpatienten. Eigene Befunde können vorgestellt werden. Darstellung eines besonderen Falles (Pathophysiologie, Diagnose, Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, maristela.wurschy@klinikum-muenchen.de. Termine: 21.05., 28.05., 04.06. (Stiegler, Saleh, Tsounis)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	SarKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. R. Issels, Tel. 089 7095-4768, Fax 089 7095-4776, rolf.issels@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 14.05., 21.05. (Issels, Ostermann, Schalhorn)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren, Schilddrüsentumoren, Lungentumoren, Leukämien und Lymphomen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 14.05., 21.05. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)
Di, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Endokrine Konferenz Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schilddrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumoren. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Prof. Dr. Klemens Scheidhauer, Tel. 089 4140-4549, Fax 089 4140-7713, christina.hippert@tum.de. Termine: 14.05., 21.05. (Klemens, Bruno, Marcus)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 14.05., 21.05., 28.05., 04.06. (Benedikter, Meyer, Sunder-Plassmann)

Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45	Gastrointestinales Tumorboard Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung unter 089 7095-8008. Auskunft: Tel. 089 7095-8008. Anmeldung erforderlich. Termine: 14.05., 21.05., 28.05., 24.06. (Kolligs, Heinemann, Bruns)
Di, monatl. 18:30 bis 21:00 4 CME-Punkte	Pain & Pasta Workshop: Botox – zur Therapie, myofaszialer Schmerz und Kopfschmerzen (Migräne) Ort: Sonnenstr. 29, 1. OG. Veranstalter: Deutsches SchmerzZentrum München und Gesellschaft für Schmerztherapie DGS. Programm: Interdisziplinäre öffentliche Schmerzkonferenz mit Fallvorstellungen. Auskunft: DSZ München, Tel. 089 54047350, info@dsz-m.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.05.2013. Termine: 14.05., 11.06. (Gessler)
Mittwoch	
Mi, monatl. 07:30 bis 08:00	AUB Board: Blutungsstörungen nach neuer FIGO-Klassifikation Ort: Frauenklinik, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller Fälle aus der gynäkologischen Klinik. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 15.05., 12.06. (Seifert-Klauss)
Mi, 14-tägl. 07:30 bis 08:00	Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose) Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termin: 22.05. (Kiechle, Seifert-Klauss)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patientinnen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 15.05., 22.05., 29.05. (Steinkohl, Gabka, Koch)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Patientinnen mit Tumorerkrankungen des Genitales. Eigene Patientinnen können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 15.05., 22.05., 29.05. (Weiser, v.Koch, Mainka)
Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabtl. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörnle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. Termine: 15.05., 22.05., 29.05., 05.06. (Sitter, Wörnle, Banafsche)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Tumorboard des Zentrums für Endokrine Tumoren Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Medizinische Klinik IV. Programm: Aktuelle Fälle von Patienten mit Endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Bianca Duge, Tel. 089 51602941, Fax 089 51602942, ZET@med.uni-muenchen.de. Termine: 15.05., 22.05., 29.05., 05.06. (Fassnacht, Beuschlein)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Journal Club Ort: Röntgen-Demonstrationsraum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 15.05., 22.05., 29.05., 05.06. (Palitzsch)
Mi, monatl. 15:00 bis 16:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorkolloquium Kempfenhausen Ort: Schön Klinik Starnberger See, Röntgendemonstrationsraum. Veranstalter: Abteilung Hämatologie und Onkologie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Auskunft: Heyles, Tel. 08151 17-817, Fax 08151 17-816, sheyles@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Termin: 15.05. (Straka, Graf, Franke)

Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Gynäkologische und senologische Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums München Süd Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 15.05., 22.05., 29.05., 05.06. (de Vries)	Mi, monatl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Öffentliche Interdisziplinäre Schmerzkonferenz Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519, Ismaninger Str. 12/ Ecke Einsteinstr. 3, Raum 0.6. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Öffentliche Schmerzkonferenz mit aktuellen Fallvorstellungen. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termine: 15.05., 19.06., 17.07., 21.08. (Tölle)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 3068-2251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 15.05., 22.05., 29.05., 05.06. (Wendtner, Fischer)	Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V. Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum 2/5. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 15.05., 29.05., 12.06., 26.06. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
Mi, monatl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard Schreiber Klinik Ort: Vortragsraum EG. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Klinik. Programm: Interaktive Vorstellung und Fallbesprechung von Tumorpatienten mit Rö-Bildern und histologischen Befunden. Niedergelassene Kollegen sind zur Besprechung Ihrer eigenen Fälle eingeladen. Auskunft: Prof. Robert Brauer, Tel. 089 9281-0, Fax 089 9281-479, r.brauer@schreiberklinik.de. Termine: 29.05., 26.06., 31.07., 28.08. (Brauer, Hölzenbein, Schneller)	Mi, wöchentl. 18:30 bis 19:30	Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreas- und anderen visceralmedizinischen Erkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen, Anmeldung erbeten. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08006648668, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 15.05., 29.05., 12.06., 19.06. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: PD Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 15.05., 22.05., 29.05., 05.06. (Rust, Bischoff, Reuter)	Donnerstag	
Mi, 14-tägl. 16:00 bis 17:00	Spezialprechstunde posttraumatische Komplexprobleme Ort: Klinikum Großhadern, Chirurg, Poliklinik B, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Allgemeine, Unfall-, Hand- und Plastische Chirurgie. Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 22.05., 05.06., 19.06., 03.07. (Mutschler, Piltz)	Do, wöchentl. 14:30 bis 15:30	Interdisziplinäres Lungenboard Ort: Inst. für radiologische Diagnostik, Röntgen-Demonstrationsraum, Gebäude 02, Raum 0.75 EG. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, Chirurgische Klinik. Programm: Individualisierte, multimodale Therapie von Lungen- und Mediastinaltumoren. Anmeldung für externe Patientenvorstellung: Prof. Dr. J. Theisen, 089 4140-5134. Auskunft: Eckert-Vogel, Tel. 089 41402035, Fax 089 41407213, elisabeth.eckert-vogel@tum.de. Termine: 16.05., 23.05., 06.06., 13.06. (Hautmann, Theisen, Schneller)
Mi, monatl. 16:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonferenz am Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), Dr. Binsack, Dr. Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstell. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. Termine: 05.06., 03.07. (Kammermayer, Binsack, Schmidt)	Do, monatl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, K3, 3. OG. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten. Auskunft: Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Termine: 16.05., 20.06., 18.07. (Thoma, Hornyak)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 15.05., 22.05., 29.05., 05.06. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)	Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU-GH Ort: Klinikum Großhadern, Rö. A. Veranstalter: Klinik f. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 16.05., 23.05., 06.06., 13.06. (Harbeck, Jacoby)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: PD Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 15.05., 22.05., 29.05., 05.06. (Rust, Bischoff, Sarbia)	Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie, LMU-GH Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 16.05., 23.05. (Burges, Jacoby)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 15.05., 29.05., 05.06. (Schoenberg, Born, Treitschke)	Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 16.05., 23.05. (Gerbes, Guba, Kaspar)
		Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 16.05., 23.05., 06.06., 13.06. (Hoffmann, Koeppel, Reiser)
		Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing: Fallvorstellung und Therapiebesprechung Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum, Neubau, EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@krankenhaus-pasing.de. Termine: 16.05., 23.05., 06.06., 13.06. (Mayinger, Laqua)

Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 16.05., 23.05., 06.06. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45	Gastrointestinales Tumorboard Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung auswärtiger Patienten unter 089 7095-8008. Auskunft: Tel. 089 7095-8008. Anmeldung erforderlich. Termine: 16.05., 23.05., 06.06., 13.06. (Heinemann, Kolligs, Bruns)
Do, monatl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz Ort: Chirurgische Klinik Bogenhausen, Denninger Str. 44, Cafeteria 1. OG. Veranstalter: Beckenboden Zentrum München. Programm: Vorstellung und Besprechung interdisziplinärer Fälle und mitgebrachter Kasuistiken. Auskunft: Angermund, Tel. 089 927941650, Fax 089 927941399, angermund@bbzmuenchen.de. Termin: 23.05. (Lubos, Angermund)

Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte Ort: Praxisgem. A. Wuttge, Karlsplatz 4-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Frau Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 16.05., 13.06., 27.06. (Wuttge-Hannig)
Freitag	
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, Kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rech1@ortho.med.tum.de. Termine: 17.05., 24.05. (von Eisenhart-Rothe, Rechl)

Redaktionschluss Heft 11: 16. Mai, 12 Uhr

Neurodegenerative Erkrankungen

Forscher bremsen Parkinson bei Mäusen aus

Wissenschaftlerteams um Armin Giese von der LMU München und Christian Griesinger vom Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen haben eine chemische Substanz entwickelt, die die Parkinson-Erkrankung in Tests an Mäusen verzögern kann. „Die Ergebnisse sind sehr vielversprechend. Wir hoffen, dass es auf diesem Weg möglich wird, Parkinson ursächlich zu behandeln und so die Krankheit zu stoppen“, sagt Armin Giese. Die Parkinson-Krankheit beginnt schleichend. Dem amerikanischen Filmstar Michael J. Fox zuckte plötzlich bei Dreharbeiten der kleine Finger der linken Hand. Er überspielte es jahrelang erfolgreich. Typischerweise breitet sich das Zittern weiter aus, Muskeln werden steif, die Bewegungen verlangsamen sich. Mehr als drei Millionen Menschen sind weltweit davon betroffen, über 200 000 allein in Deutschland, so die Schätzung der Deutschen Parkinson-Vereinigung. Damit ist Parkinson nach Alzheimer die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung. In den meisten Fällen tritt Parkinson bei Menschen zwischen 50 und 60 Jahren erstmals auf. Die Dopamin produzierenden Nervenzellen in der Substantia nigra (einer Struktur im Mittelhirn) gehen zugrunde. Unter dem Mikroskop werden auffallende Ablagerungen verklumpter Synuclein-

Proteine im Gehirn sichtbar. In der frühen Phase lagern sich zunächst wenige Alpha-Synucleine zu sogenannten Oligomeren zusammen. Diese scheinen stark neurotoxisch zu wirken. Werden beim Menschen die ersten Symptome sichtbar, sind fatalerweise zumeist bereits mehr als die Hälfte der krankheitsrelevanten Nervenzellen abgestorben. Wissenschaftler forschen daher an verbesserten Methoden zur Früherkennung der Krankheit. Medikamentös können die Ursachen von Parkinson bisher nicht behandelt werden. Genau hier setzt die Arbeit der Forscherteams um Armin Giese und Christian Griesinger an. Die Wissenschaftler haben jetzt einen Wirkstoff entwickelt, der in Tests an Mäusen das Fortschreiten der Proteinablagerungen und der Nervenzellschädigung in bisher nicht erreichtem Ausmaß verzögert und die krankheitsfreie Phase verlängert. „Das Besondere an unserer neuen Substanz ist, dass sie erstmals direkt an den Oligomeren ansetzt und ihre Bildung hemmt“, erläutert Christian Griesinger, Leiter der Abteilung NMR-basierte Strukturbiochemie am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie. Die Entdeckung dieses Moleküls ist das Ergebnis jahrelanger Arbeit. „Der Schlüssel zum Erfolg war es, die Kompetenzen ganz unterschiedlicher Fachrichtungen zu bündeln. An der

Entwicklung dieses Wirkstoffs waren Biologen, Chemiker, Mediziner, Physiker und Tiermediziner beteiligt“, sagt Armin Giese, Leiter einer Forschungsgruppe am Zentrum für Neuropathologie und Prionforschung der LMU München. Rund 20 000 wirkstoffartige Substanzen testeten die Mitarbeiter um Giese systematisch darauf, ob sie die Bildung krankheitstypischer Proteinverklumpungen verhindern können. Ihr Screening basiert auf einer äußerst empfindlichen Laser-Methode, die der Mediziner Giese vor Jahren bei Nobelpreisträger Manfred Eigen am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie entwickelt hat. Schon in der ersten Stufe fanden sich unter den getesteten Molekülen einzelne interessante Kandidaten. Eine Substanz erwies sich schließlich nach weiteren systematischen Optimierungen als besonders effektiv. Andrei Leonov, Chemiker in Griesingers Team, gelang es, daraus einen vielversprechenden Wirkstoff zu synthetisieren. Dieser ist in therapeutischen Dosen sehr gut verträglich, kann mit der Nahrung verabreicht werden und die Blut-Hirn-Schranke passieren. Im Gehirn erreicht er hohe Wirkspiegel. Inzwischen haben die Münchner und Göttinger Forscher den Wirkstoff namens Anle138b - nach den ersten beiden Buchstaben des Vor- und Nachnamens von An-

drei Leonov - zum Patent angemeldet. Anle138b könnte sich auch beim Menschen als therapeutischer Wirkstoff eignen. Dies lassen komplexe Versuchsreihen von Giese und seinen Mitarbeitern im Reagenzglas und am Tiermodell hoffen. Dazu kombinierten die Forscher nicht nur biochemische und strukturelle Methoden im Labor, sondern untersuchten die Wirkung von Anle138b auch an Parkinson-Mäusen in verschiedenen Tiermodellen, die in München und in Labors im Exzellenzcluster „Mikroskopie im Nanometerbereich und Molekularphysiologie des Gehirns“ (CNMPB) in Göttingen etabliert wurden. Erhielten Mäuse Anle138b, konnten sie ihre Bewegungen deutlich besser koordinieren als ihre unbehandelten kranken Artgenossen. „Wir können dies mit einer Art Fitnessstest direkt überprüfen“, erklärt Giese. „Wir setzen die Mäuse auf eine kleine rotierende Walze und messen die Zeit, wie lange die Nager darauf balancieren können“. Generell war der Behandlungserfolg umso größer und die erkrankten Tiere

lebten umso länger, je früher sie Anle138b über das Futter verabreicht bekamen. Doch nicht nur bei der Parkinson-Krankheit war die Substanz wirksam. „Auch bei Creutzfeldt-Jakob finden wir krankmachende Proteinverklumpungen, die bei dieser Krankheit durch das sogenannte Prion-Protein verursacht werden“, erklärt Griesinger. „Auch hier verhindert Anle138b wirkungsvoll ihr Zusammenlagern und die Mäuse überleben deutlich länger“. Die Ergebnisse der Forscher machen Hoffnung, dass Anle138b möglicherweise auch das fatale Verklumpen anderer Proteine wie des mit Alzheimer assoziierten Tau-Proteins stoppen könnte. Weitere Versuche der Göttinger und Münchner Forscher sollen dies testen. Anle138b ist deshalb für die medizinische Forschung ein wichtiges Werkzeug. Es erlaubt den Wissenschaftlern, direkt im Reagenzglas zu untersuchen, wie der Wirkstoff die Oligomere verändert und was ihr Zusammenlagern hemmt. Sie hoffen, damit wichtige Einblicke in die Mechanismen zu erhalten, wie

neurodegenerative Krankheiten entstehen. Bis heute werden durch die verfügbaren Medikamente nur die Symptome der Parkinson-Krankheit gelindert, indem sie die Funktion der verbliebenen Nervenzellen unterstützen. „Mit Anle138b könnten wir eine neue Klasse von Neuroprotektiva zur Hand haben, mit der sich möglicherweise Krankheiten wie Parkinson oder Creutzfeldt-Jakob bremsen oder sogar stoppen lassen“, erläutert Griesinger. Doch er warnt, dass die Ergebnisse an Nagern nicht unmittelbar auf den Menschen übertragbar seien. Im nächsten Schritt soll Anle138b auf Toxizität an Nichtnagern getestet werden. Erst wenn diese Versuche positiv verlaufen, rücken klinische Studien am Menschen in greifbare Nähe. Es sei aber immer ein langer Weg, bis eine neue Substanz beim Menschen in der Therapie erfolgreich eingesetzt werden könne, betont Mediziner Giese.

*LMU/Max-Planck-Institut
für biophysikalische Chemie*

Genkombination beeinflusst Geschwindigkeit der Krankheitsentwicklung bei Typ-1-Diabetes

Die Entwicklung von Typ-1-Diabetes kann nur wenige Monate oder viele Jahre dauern. Jetzt haben Wissenschaftler des Instituts für Diabetesforschung (IDF), Helmholtz Zentrum München, herausgefunden, wann mit einer eher raschen, wann mit einer langsamen Entwicklung des Typ-1-Diabetes zu rechnen ist. Ein rasches Fortschreiten der Autoimmunerkrankung scheinen folgende Faktoren zu begünstigen: Eine Kombination bestimmter Risikogene, das frühe Auftreten von Autoantikörpern gegen das Insellzell-Antigen-2 (IA-2A) sowie eine Kaiserschnittgeburt. Bei Typ-1-Diabetes handelt es sich um eine Autoimmunerkrankung, also eine Störung

des eigenen Immunsystems. Charakteristisches Merkmal ist das Auftreten von körpereigenen Antikörpern. Wie schnell sich der Autoimmunprozess und letztlich der Typ-1-Diabetes entwickelt, hängt vermutlich von einem Zusammenspiel von Umweltfaktoren und Erbanlagen ab. Welche dies sein könnten, haben Wissenschaftler des Instituts für Diabetesforschung (IDF), Helmholtz Zentrum München, jetzt teilweise entschlüsselt. Sie haben Teilnehmer der BABYDIAB-Studie, die alle mindestens einen Verwandten mit Typ-1-Diabetes haben, 20 Jahre lang beobachtet. Die BABYDIAB Studie ist die erste prospektive Kohortenstudie, welche

Teilnehmer von Geburt an einschließt. „Die lange Beobachtungsdauer hat es uns ermöglicht, zwei Extremgruppen mit einer intensiven Autoimmunreaktion zu identifizieren und zu vergleichen“, so Dr. Peter Achenbach vom IDF. „Dadurch konnten wir aufschlussreiche Erkenntnisse über die Ursachen der unterschiedlich schnellen Progression von Autoimmunität gewinnen“. Das Ergebnis der Analysen: Obwohl die Kinder mit mehreren Autoantikörpern sich in ihrer Immunantwort ähneln, schreitet bei ihnen die Phase der Autoimmunität bis zu den ersten klinischen Symptomen unterschiedlich schnell voran. Die Münchner Forscher bildeten die Gruppe

Kompetenz auf Ihrer Seite Prof. Dr. Ute Walter • Rechtsanwältin

Fachanwältin für Medizinrecht – Apl. Prof. der Universität Regensburg

Prinz-Ludwig-Straße 7
80333 München
office@ra-profwalter.de

Telefon: (089) 28 77 80 43 0
Telefax: (089) 28 77 80 43 9
www.ra-profwalter.de



der „Slow Progressors“ (Kinder, die erst mindestens 10 Jahre nach dem erstmaligen Auftreten von Autoantikörpern Typ-1-Diabetes bekommen) und die der „Rapid Progressors“ (Kinder, die bereits nach spätestens 3 Jahren erkranken).

Die größten Unterschiede zeigten sich bei der Entwicklung des Autoantikörpers IA-2A (Autoantikörper gegen das Inselzell-Antigen 2), welche im Allgemeinen auf ein hohes Diabetes-Risiko hindeutet. Die Slow Progressors wiesen eine verzögerte Entwicklung von IA-2A auf.

Charakteristisch für die Rapid Progressors war ein höherer Anteil an Risikovarianten von Genen, die an der Steuerung der Immunantwort beteiligt sind. Diese Genvarianten sind einzeln mit einem relativ gering erhöhten Erkrankungsrisiko für Typ-1-Diabetes verbunden. Treten sie jedoch in bestimmten Kombinationen auf, begünstigt dies offensichtlich einen frühen Krankheitsausbruch. Dies gilt insbesondere für die Risikovarianten des IL2 Gens, sowie des IL2-Rezeptor-Gens CD25, welche Immunreaktionen vermitteln. Dagegen konnte kein Unterschied zwischen beiden Gruppen bezüglich der HLA (Humanes Leukozyten Antigen)-Genvarianten gefunden werden, die das größte Risiko für Typ-1-Diabetes darstellen.

Grundsätzlich glichen sich die Kinder bezüglich demographischer Faktoren. Im Hinblick auf die Umweltbedingungen unterschieden sie sich lediglich nach Spontangeburt oder Kaiserschnitt: Während die Hälfte der Rapid Progressors per Kaiserschnitt auf die Welt kamen, war dies nur bei

jedem sechsten Slow Progressor der Fall. Die Ergebnisse der Münchener Forscher könnten dabei helfen, diejenigen Teilnehmer für Präventionsstudien auszuwählen, die davon am meisten profitieren würden.

Neue Ansätze für Diagnose, Therapie und Prävention der großen Volkskrankheiten wie Diabetes mellitus zu entwickeln, sind Ziele des Helmholtz Zentrums München.

Helmholtz Zentrum/TU München

Information des Referats für Gesundheit und Umwelt zu weiblicher Genitalverstümmelung (FGM)

In den Münchener Ärztlichen Anzeigen vom 27. April 2013 wird eine Pressemitteilung der BÄK zur Initiative für einen ICD-10 Diagnoseschlüssel für weibliche Genitalverstümmelung (FGM) und zu weiteren Aktivitäten der BÄK, insbesondere ihre Empfehlungen im Kontext FGM wiedergegeben.

Ergänzend möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die „Empfehlungen zum Umgang mit Patientinnen nach weiblicher Genitalverstümmelung“ der BÄK vom November 2005 nach einem Beschluss des 115. Deutschen Ärztetages 2012 ergänzt wurden: In einem eigenen Kapitel (10) wird nun das Verfahren bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung nach dem seit 1.1.2012 geltenden Bundeskinderschutzgesetz erläutert. Es wird damit nahegelegt, dass der begründete Verdacht auf eine drohende genitale Beschneidung/Genitalverstümme-

lung bei Mädchen (aus Sicht des Referats für Gesundheit und Umwelt, RGU, z. B. die Feststellung einer Genitalverstümmelung bei einem Mädchen, das eine jüngere unbeschneidete Schwester hat) einen gewichtigen Anhaltspunkt für eine Kindeswohlgefährdung darstellt, der im Hinblick auf eine Mitteilung an das Stadtjugendamt nach dem gesetzlich geregelten Verfahren geprüft werden muss.

In München leben derzeit (Stand 31.12.2012) rund 3880 weibliche Personen mit der Nationalität eines Landes, in dem die genitale Beschneidung/Genitalverstümmelung praktiziert wird oder wurde. 7,4 Prozent von ihnen sind Mädchen unter 6 Jahren, weitere 10,9 Prozent im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Zur Sicherung ihrer körperlichen Unversehrtheit können die Münchener Ärztinnen und Ärzte mit ihrer Aufmerksamkeit für mögliche gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohl-



Einladung zur 110. Sitzung der Delegiertenversammlung des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

TOP 1-4	Regularien	TOP 5	Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
	1 Eröffnung und Begrüßung durch den Versammlungsleiter	TOP 6	Geschäftsordnung für Ausschüsse
	2 Feststellung der Beschlussfähigkeit	TOP 7	Berichte aus den Ausschüssen
	3 Genehmigung des Protokolls der 109. Delegiertenversammlung vom 21.03.2013	TOP 8	Einrichtung von Ausschüssen
	4 Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung	TOP 9	Vorbereitung Deutscher Ärztetag
		TOP 10	Verschiedenes

Da die Zahl der Sitzplätze begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle, Sekretariat Frau Frank-Sauerer unter Tel. 089 547116-12 oder per E-Mail an sekretariat@aekbv.de

Die Delegiertenversammlungen sind für Mitglieder des ÄKBV München öffentlich. Alle Kolleginnen und Kollegen sind daher zu diesen Sitzungen herzlich eingeladen.

Bertram Schneeweiß (Vorsitzender der Delegiertenversammlung)

Zeit:
Donnerstag,
16. Mai 2013,
19.30 Uhr s.t.

Ort:
Elsenheimerstr. 63,
80687 München,
ÄKBV-Seminarzentrum

gefährdung einen entscheidenden Beitrag leisten. Für die Unterstützung der Ärzteschaft u. a. hierbei hat das RGU wichtige und versorgungsrelevante Informationen zum Thema FGM in einem Rundbrief

zusammengestellt. Er ist im Internet veröffentlicht (www.muenchen.de/frauengesundheit > Weibliche Beschneidung/ Genitalverstümmelung) und kann auf Wunsch zugeschickt werden.

Kontakt:
Dr. Babette Schneider
Referat für Gesundheit und Umwelt
Tel. 089 233-47934
Email: gvo-gf6.rgu@muenchen.de



Liste Demokratischer Ärztinnen und Ärzte Unsozial und unausgegoren

Presseerklärung des vdää zum Antrag des Vorstandes der Bundesärztekammer zur Weiterentwicklung der Krankenversicherung

Im Namen der deutschen Ärzteschaft hat die Bundesärztekammer ihre Vorstellungen zur Weiterentwicklung des dualen Krankenversicherungssystems in Deutschland vorgelegt (siehe MÄA 9/13). Allein schon diese Tatsache verwundert: Bei dem Papier handelt es sich um einen Antrag der Vorstands der Bundesärztekammer für den deutschen Ärztetag, der vom 28. bis 31. Mai in Hannover stattfinden wird. Es ist äußerst ungewöhnlich und befremdlich, dass dieser Antragsentwurf – bevor er überhaupt in der Ärzteschaft diskutiert wurde – schon heute als Meinung der deutschen Ärzteschaft an die Presse gegeben wird.

Dabei wäre eine gründliche Vordiskussion dieses Entwurfes dringend erforderlich gewesen, denn das dürftige Gutachten von Thomas Drabinski, Leiter des Kieler Instituts für Mikrodaten-Analyse (IfMDA), ist voll von Widersprüchen und Unklarheiten: Zunächst bleibt unverständlich, warum gerade zu Zeiten eines Milliardenüberschusses im Gesundheitsfonds bei gleichzeitig exorbitant steigenden Tarifen der PKV das PKV-Modell mit Kapitaldeckung als zukunftsträchtig propagiert wird. Es gehört schon ein besonderes Verständnis vom Kapitalmarkt dazu, mitten in einer weltweiten Finanzkrise die Kapitaldeckung als zukunftsweisend zu propagieren. Es bleibt ein Geheimnis des Vorstandes, weshalb ein solches System nachhaltiger als ein umlagefinanziertes sein soll.

Das im Entwurf der BÄK vorgeschlagene Modell einer Kopfpauschale wurde inzwischen sogar schon von deren Erfinderin,

der CDU, ad acta gelegt. Interessant am Entwurf ist dabei nur, dass alle erwerbsfähigen Erwachsenen, also auch nicht berufstätige Ehepartner, beitragspflichtig werden sollen, also der Versicherungsbeitrag in vielen Familien schlichtweg verdoppelt werden soll. Die Beitragsbemessungsgrundlage soll sich auf alle Einkommensarten beziehen, was bei einer einheitlichen Kopfpauschale wenig Sinn macht. Es bedeutet aber, dass Versicherte mit niedrigem Einkommen benachteiligt werden, denn die Belastung durch den Versicherungsbeitrag muss mehr als 9% des gesamten Haushaltseinkommens betragen, bevor der geplante soziale Ausgleich greifen soll. Die Gutverdienenden, deren Lohneinkommen an der Versicherungspflichtgrenze liegt, werden so allerdings leichter in die PKV wechseln können.

Simple Grundlagen des Versicherungsrechtes wie die Versicherungspflichtgrenze werden in dem Entwurf nicht einmal erwähnt. Dieser Entwurf soll die Zweiklassenmedizin in Deutschland zementieren. Er belastet die Versicherten, entlastet die Arbeitgeber und die Ärzteschaft soll davon profitieren. Am dualen Krankenversicherungssystem mit allen seinen Verwerfungen und Ungerechtigkeiten und mangelnder Qualität soll unverändert festgehalten werden

Es kann nur als peinlich empfunden werden, wenn der Vorstand der Bundesärztekammer, der noch vor wenigen Monaten die Abschaffung der Praxisgebühr begeistert begrüßt hatte, heute wieder mehr

Selbstbeteiligung der Patienten einfordert. Die umstrittene Forderung nach höherer Selbstbeteiligung, Wahlтарifen und Kostenersatzung vernachlässigt die sozialen Determinanten und Zusammenhänge, die der Inanspruchnahme medizinischer Leistungen zugrunde liegen. Als Begründung für die notwendigen Änderungen wird wieder einmal die „Vollkasko-Mentalität“ der Versicherten angeführt. Warum es aber diese Mentalität nicht bei der Kostenerstattung geben soll, bleibt Geheimnis des Vorstandes der Bundesärztekammer. Natürlich hat eine höhere Selbstbeteiligung der Patienten eine steuernde Wirkung, nur konnte immer wieder gezeigt werden, dass gerade notwendige Behandlungen durch steigende Selbstbeteiligung unterbleiben. Sie steuert also in die falsche Richtung.

Zusammenfassend stellen wir fest, dass der vorliegende Entwurf keineswegs den Vorschlag der deutschen Ärzteschaft darstellt, es handelt sich lediglich um einen Antrag für den kommenden Ärztetag. Dieser ist unsozial, unausgegoren, soll die Position der Arbeitgeber und der Versicherungswirtschaft festigen und dabei der Ärzteschaft weiterhin Einnahmen aus der PKV sichern.

Die Delegierten des Liste Demokratischer Ärztinnen und Ärzte auf dem Deutschen Ärztetag werden diesen Antrag, der auf die Verteidigung der deutschen Zweiklassenmedizin abzielt, ablehnen.

Prof. Wulf Dietrich
Liste Demokratischer Ärztinnen und Ärzte

Entsprechend einem Vorstandsbeschluss vom 14.9.2004 wird jeder in der Delegiertenversammlung des ÄKBV vertretenen Fraktion die Gelegenheit gegeben, eigene Beiträge in den MÄA zu veröffentlichen (max. 2 Druckseiten einmal pro Jahr). Dieser Beitrag folgt dem Beschluss und der Aufforderung des Vorsitzenden. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Artikel die Meinung der Liste, nicht die des Herausgebers oder der Redaktion wiedergibt.

Heilpflanze zum Muttertag: Das Mutterkraut – viele Namen und vielfältige Heilwirkung

Bereits Dioskurides (1. Jh. n. Chr.), der wohl berühmteste Pharmakologe der Antike, beschreibt in seiner Arzneimittellehre *Materia medica* (Kapitel 145/155) eine Heilpflanze namens *Parthenion*, die mit großer Wahrscheinlichkeit mit der als „Mutterkraut“ bekannten Heilpflanze *Tanacetum parthenium* L. gleichzusetzen ist: „Das *Parthenion* (...) hat dem Korianther ähnlich, zarte Blätter. Die Randblumen sind weiß, die in der Mitte gelb, sie haben einen unangenehmen Geruch und bitterlichen Geschmack.“ (Diosk., Übers. Berendes)



Das Mutterkraut
(*Chrysanthemum* oder *Tanacetum parthenium*)

Eine ausführlichere Beschreibung der zur Familie der Korbblütler gehörenden Heilpflanze unter Einbeziehung ihres natürlichen Lebensraumes liefert Johann H. Zedler in seinem „Grossen vollständigen Universal Lexicon aller Wissenschaften und Künste“ aus dem Jahre 1733: „Es wächst dieses Kraut gerne an feuchten und grasichten Orten, sonderlich auf den Wiesen und in den Thälern, wird auch auf Hügeln und Bergen angetroffen... Es treibt aus seiner Wurtzel Blätter an langen Stielen, welche rauch sind, auch offtermalen zur Erde gebeugt, oder auf derselben herum liegen.“ (Zedler, a. a. O. I, 1064 f.)

Der heute noch verwendete botanische Name *Parthenium* geht zurück auf eine Legende, die Gaius Plinius Secundus (23/24–79 n. Chr.) in seiner um 77 n. Chr. entstandenen naturwissenschaftlichen Enzyklopädie (*Naturalis Historia*) überliefert: Die Göttin Athena Parthenos (griech. „Jungfrau“) sei einst dem Perikles im Traum erschienen und habe ihm eine Heilpflanze – *parthenium* – für einen verunglückten Sklaven gewiesen (Plinius, Nat. hist. XXII 44). Allerdings bezieht sich die Legende nicht eindeutig auf das Mutterkraut, da bei Plinius diverse Pflanzen als *Parthenium* erscheinen.

Für Ausbreitung und Bekanntheitsgrad des Mutterkrautes sowohl in der Antike als auch in der Kräuterheilkunde des Mittelalters spricht die mit dieser Pflanze verbundene, über Jahrhunderte gewachsene Namensvielfalt. So schon bei Dioskurides: „Einige nennen es Amarakon, Andere (...) Leukanthemon – [Anthemis, Chamaimelon, Chrysokalis, Melabathron, Feldblume, die Römer Solis oculum, auch Millefolium, die Tusker Kautan, die Afrikaner Thamakth]“ (Diosk. a. a. O.). Das europäische Mittelalter kennt eine Fülle weiterer Namen, primär an phänotypischen Merkmalen der Pflanze orientiert: Löwenfuß *Leontopodium*, „weil dieses Krauts Blätter einige Gleichheit mit des Löwen Tatzen haben“ oder „Sinnau, so viel als Sonnentau“, ferner Fieberkraut und falsche Kamille, „Ohmkraut, gülden Gänserich, Gensel-Grün, Stern-Kraut, Mutter-Kraut.“ Eine Verwechslung

mit dem in seiner Heilwirkung ähnlichen Frauenmantel (*Alchemilla* L.) dürfte vorliegen, wenn Zedler das Mutterkraut als *Alchimille* bezeichnet, „weil die Alchymisten dieses Kraut sehr brauchen und rühmen“ oder als „Marien-Mantel (...), weil die Blätter gleichsam zusammengefalten, und einem kleinen Schurtz oder Mäntelgen nicht unähnlich seyn“. (Zedler a. a. O.)

Der Namensvielfalt ebenbürtig sind die mannigfaltigen Heilwirkungen des Mutterkrautes, die sich keinesfalls nur auf Frauenleiden beschränken. Dioskurides betont seine Wirkung gegen Asthma, Melancholie, Steinleiden sowie gegen Entzündungen und Geschwüre; in den by-

zantinischen Rezeptbüchern ist es als *Chamaimelon* Bestandteil zahlreicher Rezepturen. Quasi als Allheilmittel diente das Mutterkraut – abgesotten und getrunken – auch gegen „Lungengeschwüre“ und Schwindsucht. „Wider die fallende Sucht“ (Epilepsie) gab man den „frisch ausgepreßten Saft.“ (Zedler I, 1065) Dass die Heilpflanze auch noch als empfängnisfördernd galt sowie zur kosmetischen Straffung der weiblichen Brüste diente, hat ihr dann wohl den Trivialnamen „Mutterkraut“ eingetragen. Das bereits zitierte Buch des universellen Wissens von 1733 verrät hierzu: „Es führet dieses Kraut viel Feuchtigkeit und Oel, wie nicht weniger viel Saltz, und ist eines von den besten Wund-Kräutern, innerlich und äusserlich gebraucht, es wärmet mäßig, kühlet, heilet und trucknet: reiniget das gesaltzene, und versüset das scharffe Geblüt, stilltet das Bluten, den übrigen Monath- wie auch den weissen Fluß der Weiber. (...) 15 oder 20 Tage nach einander mit Weine oder guter Brühe eingenommen, verzehret es die übrigen Feuchtigkeiten der Gebähr-Mutter, und macht, daß die Frau eher empfangen, und den Saamen bey sich behalten kann (...).“ Als wässrige Lösung „in die weibliche Scham eingespritzt, stilltet es den weissen Fluss der Weiber vortrefflich.“ (Zedler I, 1065)

Bis zum heutigen Tage kommt das Mutterkraut in der Naturheilkunde gegen Fieber, Kopfschmerzen und Schwangerschaftsbeschwerden zum Einsatz, seit den 70er Jahren zudem als Dauermedikation in der vorbeugenden Migränetherapie. In Großbritannien findet es wohl auch bei rheumatischen Leiden Anwendung. Untersucht wird neuerdings seine Wirksamkeit als Bestandteil der Leukämie-Medikation. Zu beachten ist, dass die Pflanze allergisierend wirkt und dass bei einem nicht unerheblichen Teil der Patienten, die das Mutterkraut einnehmen, im Mund Geschwüre auftreten.

Dr. Isabel Grimm-Stadelmann

Serie: Prof. Dr. med. Wolfgang Gerhard Locher

Neues aus Münchner Kliniken

Städtischen Klinikum München:

Neue Hygienefachkräfte an hauseigener Akademie ausgebildet

Nach einer zweijährigen, berufsbegleitenden Ausbildung haben Ende April 20 Gesundheits- und Krankheitspfleger an der Akademie des Städtischen Klinikums ihre Weiterbildung zur Hygienefachkraft abgeschlossen. Die neuen Fachkräfte sind nun in ihren Kliniken zentrale Ansprechpartner in allen Fragen der Krankenhaushygiene und unterstützen Maßnahmen zur Infektionsprävention, vorwiegend im Pflegebereich. Zudem kontrollieren die

Fachkräfte die empfohlenen Hygienemaßnahmen, führen hygienisch-mikrobiologische Untersuchungen durch und arbeiten mit bei der Erfassung und Bewertung multiresistenter Keime. So sollen sie dazu beitragen, dass Krankenhausinfektionen reduziert oder vermieden werden. Künftig könnten sie zusätzlich auch Arztpraxen sowie Alten- und Pflegeheime in Hygienefragen beraten.

Leserforum

Betr.: MÄA Nr. 9 vom 27.4.13,

„BÄK legt Reformschritte für Finanzreform der Krankenversicherung vor“

Fragen über Fragen eines Delegierten zum Deutschen Ärztetages 2013

Es ist schon sehr ungewöhnlich: Der Vorstand der Bundesärztekammer ging im April dieses Jahres mit einem neuen Grundsatzpapier an die Öffentlichkeit. Sein Titel lautet: „Anforderungen zur Weiterentwicklung des dualen Krankenversicherungssystems in Deutschland“.

Das Papier beansprucht, für die gesamte deutsche Ärzteschaft zu sprechen, dies, obwohl es in der Ärzteschaft überhaupt noch nicht diskutiert wurde. Auch gibt es hierzu keine Beschlussfassung des Deutschen Ärztetages. Als Delegierter zum Deutschen Ärztetag erfuhr ich selbst zunächst nur aus der Presse von der Existenz dieses Papiers. Ernst zu nehmende Positionen vieler Ärztegruppen blieben völlig unberücksichtigt. Der enge zeitliche Zusammenhang zu den bevorstehenden Bundestagswahlen im September 2013 ist sicherlich nicht ein Kind des Zufalls.

In der Gesamtbetrachtung bedeutet dieses Papier einen Rückschritt ärztlicher Positionen im gesellschaftlichen Diskurs. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen das solidarische Krankenversicherungssystem durch Umverteilung zu Lasten der sozial Schwächeren aushöhlen und die zukünftige Finanzierung der Krankenversicherung mehr den Regeln von Markt und Wettbewerb überlassen. Die Privaten Kranken-

versicherungen sollen gestärkt werden. Bezeichnenderweise werden unter „Gesundheitspolitischer Beirat der BÄK“ nur zwei Gesundheitsökonominnen genannt: Dr. Thomas Drabinski, Institut für Mikrodaten-Analyse Kiel, und Prof. Dr. Günter Neubauer, IfG, Institut für Gesundheitsökonomik, München. Beide sind heiße Verfechter von Markt und Wettbewerb und heiße Verfechter einer „Liberalisierung“ der GKV und einer Stärkung der PKV. Die Wege hierzu: Wahltarife, mehr Eigenbeteiligung und Zuzahlung der Patienten (was die Eigenverantwortung stärken soll), Kostenerstattung und Zusatzversicherungen. Andersdenkende Gesundheitsökonominnen sind im Beirat nicht vertreten.

Die Kernaussagen des BÄK-Papiers werfen viele Fragen auf:

1. *BÄK-Papier*: „der Fortbestand der Dualität von gesetzlicher und privater Krankenversicherung ... ist der Maßstab, an dem die Ärzteschaft die Finanzierungskonzepte in ihrer ‚Versorgungsadäquanz‘ messen wird.“

Frage: Gibt es wirklich keinen besseren Maßstab mit mehr Versorgungsrelevanz?

2. *BÄK-Papier*: „Der derzeitige Versicherungsanteil wird zu einem festen, einkommensunabhängigen Gesundheitsbeitrag

weiterentwickelt, der vom Versicherten an seine Krankenkasse gezahlt wird ... Die Höhe des Gesundheitsbeitrags würde aufgrund aktueller Zahlen bei ca. 135 Euro (IfG, 2012, S. 16) bis 170 Euro (Drabinski, 2009, S. 58) durchschnittlich über alle Krankenkassen monatlich liegen.“

Frage: Ist ein einkommensunabhängiger Gesundheitsbeitrag (man kann auch Kopfpauschale sagen) mit dem Solidarprinzip der GKV vereinbar? (Auf die Problematik von Sozialausgleich für Härtefälle und Belastungsgrenzen kann hier nicht eingegangen werden, es gibt dazu jedoch eindeutige Negativ-Beispiele wie die Schweiz und die Niederlande). Es handelt sich hier doch um alten Wein in neuen Schläuchen, es handelt sich um nichts anderes als eine Kopfpauschale. Weil aber die „Kopfpauschale“ keine Akzeptanz fand und selbst im Regierungslager zunehmend in Misskredit kam, wechselte man jetzt im Wahljahr einfach den Namen und spricht von „Gesundheitsbeitrag“.

3. *BÄK-Papier*: Der Arbeitgeberanteil soll weiterhin bei 7,3% Beitragssatz eingefroren bleiben.

Frage: Warum sollen zukünftige Kostensteigerungen in der GKV ausschließlich von den Versicherten getragen werden? Ist die mit dem Prinzip der paritätischen Finanzierung vereinbar? Ist der BÄK nicht bekannt, dass die Arbeitgeberbeiträge zur GKV die Lohnstückkosten nur minimal beeinflussen und das stets vorgebrachte Wettbewerbsargument hier nicht greift?

4. *BÄK-Papier*: „... nur spürbare finanzielle Eigenbeteiligungen (können) eine steuernde Wirkung entfalten und zur Vermeidung von überflüssiger Inanspruchnahme beitragen.“ –

Frage: Kann hier nicht sehr schnell eine „positive Steuerung“ in eine „negative Steuerung“ umschlagen? Zeigen nicht eine Reihe nationaler und internationaler Studien, dass im Falle „spürbarer“ Eigenbeteiligungen gerade finanziell schwächer Gestellte auf notwendige Behandlungen verzichten und damit Krankheiten nicht rechtzeitig erkannt oder verschleppt werden? Die Kostenerstattung wurde auf allen deutschen Ärztetagen seit 2008 (insgesamt fünfmal in Serie) abgelehnt. Warum bringt sie der BÄK-Vorstand jetzt wieder hervor?

5. **BÄK-Papier:** „Im Gegensatz zum Umlageverfahren der gesetzlichen Krankenversicherung, die ein grundlegendes Nachhaltigkeitsproblem hat, ist die grundsätzliche Finanzierungsstruktur der privaten Krankenversicherung zukunftsorientiert.“

Frage: Wie sicher ist die Kapitaldeckung der PKV in Zeiten von Finanz- und Wirtschaftskrisen? Wie tragen die im Vergleich zur GKV deutlich höheren Verwaltungskosten, Behandlungskosten und Beitragssatzsteigerungen der PKV zu deren Nachhaltigkeit bei?

Es gibt noch eine ganze Reihe weiterer Fragen zu dem BÄK-Papier und dessen

Positionierung zu Gesundheitsfonds, Risikostrukturausgleich, Kostenerstattung und generationsgerechter Finanzierung. Das Papier kann heruntergeladen werden unter

www.bundesärztekammer.de/downloads/116DAeTAntrag_ZukunftKrankenversicherung_April_2013.pdf

Mein Fazit: Das Papier will für die gesamte deutsche Ärzteschaft sprechen. Für mich als Delegierten des Deutschen Ärzte-tages 2013 spricht es sicherlich nicht.

Dr. Peter Scholze
Internist/Psychotherapie

ÄKBV

Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle:
Elsenheimerstraße 63/VI
80687 München
Telefon (089) 54 71 16-0
Telefax (089) 54 71 16-99

Durchwahl-Nummern:
11 Geschäftsführung
12 Sekretariat
22 ÄKBV-Kurse
31 Meldestelle A-K
32 Meldestellen L-Z
33 Leiter der Geschäftsstelle
41 Arbeitsverträge
43 Allgemeine Verwaltung

Öffnungszeiten:

Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Münchner ärztliche Anzeigen

Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.aekbv.de/maea.html. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungsstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



Wir stellen vor:

Münchner Cochlea-Implantat-Selbsthilfegruppe (MuCIs)

Kontakt zu dieser Gruppe	Regine Zille, Arberweg 28, 85748 Garching Tel.: 0171 8657079, Fax: 03222 376 8123, E-Mail: regine.zille@bayciv.de
Schwerpunkte	Statistisch gesehen ist jeder sechste Mensch von Schwerhörigkeit betroffen. In München leben schätzungsweise 250 000 Menschen mit Hörschädigung, einer unsichtbaren Behinderung. In unserer Selbsthilfegruppe geben wir den Betroffenen die Möglichkeit, sich auszutauschen und die gesellschaftliche Isolation, die sich oftmals aufgrund der Hörbehinderung ergibt, zu überwinden. Wir zeigen Möglichkeiten auf, wie sich die Kommunikation im Privat- und Berufsleben verbessern lässt. Verschiedene Formen der Hörtaktik werden vorgestellt, die ein besseres Verstehen in akustisch schwierigen Situationen ermöglichen. Ein wichtiger Aspekt ist der Einsatz von FM-Anlagen und induktiven Höranlagen, die in unserem Gruppenraum im Selbsthilfzentrum verlegt ist. Wir informieren über die Möglichkeiten moderner Hörsysteme wie Hörgeräte und Cochlea-Implantate (CI), die an Taubheit grenzend schwerhörigen Menschen die Kommunikation wieder ermöglichen können. Ein Hörtraining ist nach der CI-Versorgung ein wichtiger Bestandteil der Rehabilitation. Wir bieten in der Gruppe sowohl Hör- als auch Sprachtraining in Seminaren an. Vorträge von Ärzten und Therapeuten sowie Informationen über barrierefreie Gestaltung des Arbeitsplatzes und der Ausbildung runden unser Programm ab. Auf Wunsch führen wir Einzelgespräche für Betroffene und deren Familienangehörige durch. Es liegt uns sehr am Herzen, die Öffentlichkeit über das Thema Schwerhörigkeit zu informieren und für unsere Anliegen zu sensibilisieren. Weitere Informationen über unsere Gruppe unter www.bayciv.de
Treffen	Jeden ersten Donnerstag im Monat, 17–20 Uhr, Selbsthilfzentrum München, Westendstr. 68, 80339 München, Gruppenraum 6 (Keller)
Kontakt für Ärzte	dialog – Fachwelt und Selbsthilfe kooperieren Selbsthilfzentrum München, Eva Kreling, Tel. 089 532956–20, eva.kreling@shz-muenchen.de , www.shz-muenchen.de



Gynäkologische Malignome

W. Kuhn et al. (Hrsg.)
10. Auflage 2012, 288 S.,
Softcover, 15 x 21 cm,
€ 34,90
ISBN 978-3-88603-999-9



Hämatologie und Onkologie

U. Vehling-Kaiser
4. Auflage 2012, 180 S.,
Softcover, 12,5 x 18,5 cm,
€ 19,90
ISBN 978-3-86371-063-7

ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

FORTBILDUNG

Schenken Sie sich die Erbschaftsteuer.

Einladung zum Seminar „Vermögen sichern und steueroptimiert übertragen“ in München-Lehel.

Termin: 5. Juni 2013, 19.00 Uhr.

Tel 089 • 21114 • 400

MLP Finanzdienstleistungen AG
Geschäftsstelle München XIV
muenchen14@mlp.de
www.mlp-muenchen14.de

Seminargebühr übernimmt
MLP – jetzt anmelden.



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Anzeigenschluss für Heft 11/2013: 14. Mai 2013

Die Döpfer Schulen bieten bundesweit an sieben Standorten Berufsfachschul- ausbildungen im Gesundheitswesen an. Mit einer Bilanz von inzwischen Tau- senden Absolventen gelten wir als einer der führenden Bildungsanbieter auf diesem Sektor.

Ärztliche Lehrkräfte (w/m)

für die Fächer Anatomie / Physiologie / Krankheitslehre gesucht!

Für das bestehende Lehrerkollegium an unseren privaten Berufsfachschulen im Gesundheitswesen (Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie) am Standort München suchen wir Verstärkung für Unterrichtstätigkeiten. Eine Beschäftigung ist auf Honorarbasis oder in Teilzeit möglich. Ein tatkräftiges und bewährtes Team freut sich auf Ihre Mitarbeit!

Zudem suchen wir einen: **Betriebsarzt (w/m)**
(Facharzt für Arbeitsmedizin) für unsere Berufsfachschulen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen postalisch oder als E-Mail an:

Döpfer Schulen München GmbH

Frau Anna von Eisenhart-Rothe, Standortleitung
Würzburger Str. 4 · 80686 München
Telefon: (089) 54 71 79-0
E-Mail: a.von-eisenhart-rothe@doepfer-schulen.de
Internet: www.doepfer-schulen.de



STELLENANGEBOTE

1 Dermatologe/in/Phlebologe/in und 1 WBA-Assistent/in

mit guten operativen und/oder phlebologischen Kenntnissen (möglichst closure fast) für großes dermatologisches Zentrum in München gesucht.
Bewerbungen bitte an drhuv@arcor.de senden.

Die **MedVZentrum Ebersberg GmbH**
Urologie/Allgemeinmedizin

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine/n Facharzt/ärztin für Allgemeinmedizin
oder**

**eine/n Praktischen Arzt/ärztin
in Teilzeit (bis 20 Std.)**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung an:
MedVZentrum Ebersberg GmbH, CA Dr. med. Mathias Barba,
Ärztlicher Leiter, Bahnhofstr. 13, 85560 Ebersberg
verwaltung@urologie-ebersberg.de
www.urologie-ebersberg.de

FA/FÄ f. INNERE u./o. ALLGEMEINMEDIZIN

zum Einstieg als Teilhaber/in (VZ) in hausärztl.-internist. Gem.praxis in Mü.-West gesucht, kardiolog. Kenntnisse v. Vorteil, breites Spektrum incl. NHV/CAM, gerne auch m. Akupunktur/TCM-Erfahrung, nettes Team, gute Beding.!
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7832 an den Verlag

MVZ Dr. Schneiderhan & Kollegen
MVZ Wirbelsäulenzentrum München
MVZ Radiologie & Diagnosticum München

Weiterbildungsassistent/in für Orthopädie, Neurochirurgie und spezieller Schmerztherapie

für fachübergreifendes MVZ im Süden Münchens, mit Belegbetten, zum 01.06.2013 gesucht. Schwerpunkt klinische Tätigkeit, ambulante und stationäre interventionelle Schmerztherapie, minimalinvasive WS-Eingriffe, Übertarifliche Bezahlung, Teilzeit möglich, Weiterbildungsermächtigung Orthopädie, Neurochirurgie und Schmerztherapie jeweils 1 Jahr.

Bewerbungen bitte an Frau Hamilton

Eschenstr. 2 Telefon 089 - 61 45 10 - 0 info@orthopaede.com
82024 Taufkirchen Fax 089 - 61 45 10 - 12 www.orthopaede.com

Große allgemeinmedizinische Gemeinschafts- praxis mit internistischer Ausrichtung, Flugmedizin + Herzchirurgie

(Mü S/U) bietet zum 1.7.13 einem

Facharzt für Allgemeinmedizin o. Innere Medizin

(ohne Gebietsbezeichnung) eine **Teilzeitarbeitsstelle**
(20–25 Std./Woche) an. Arztsitz vorhanden.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7955 an den Verlag



Für unsere Anästhesiepraxis in München West, suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/einen

Fachärztin/-arzt Anästhesie

in Vollzeit (40 Std./Wo.)

Unsere Praxis betreut ein breites operatives Spektrum (stat./amb.) mit dem Schwerpunkt Gynäkologie/Geburtshilfe.

Wir bieten attraktive Konditionen, sehr gutes Betriebsklima, geregelte Arbeitszeiten,
Zuschrift an: s.matzat@ambumed.de
Tel: 089-82099333

Internistische Facharztpraxis im westl. Oberbayern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Nachbesetzung eine/-n

Internisten mit Schwerpunkt Schlafmedizin sowie eine/-n Gastroenterologen

jeweils im Anstellungsverhältnis zur Mitarbeit in einem interdisziplinären und sympathischen Team.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7897 an den Verlag

Lungenfacharzt/in

für Gemeinschaftspraxis in großem Ärztehaus in M-Stadt baldmöglichst **gesucht**.
Gute Bedingungen.

Bewerbung an pulmo@maxi-dsl.de

Überbetrieblicher Dienst in München sucht

Betriebs- od. Arbeitsmediziner/in

20 Stunden/Woche in Festanstellung oder freiberuflich. Großzügige Vergütung und Privatliquidationsmöglichkeit. Kurze Bewerbung erbeten unter Chiffre Nr. 1310-7925

Weiterbildungsassistent/in Innere und Allgemeinmedizin

in Voll- oder Teilzeit für große hausärztlich-internistische Praxis mit breitem Spektrum in München-Stadt gesucht. Nettes Team, übertarifliche Bezahlung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7807 an den Verlag

Dauerassistent/in (Teilzeit) gesucht

Große **hausärztlich-internistische Praxis** in München-Stadt mit breitem Spektrum. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7809 an den Verlag

Für unser Ärzteteam suchen wir **Assistenzärzte (m/w) für die Fachrichtung Anästhesie/Chirurgie in Vollzeit oder Teilzeit**

Die Paracelsus-Klinik München ist ein 80-Betten-Akut-Krankenhaus mit Beleg- und Hauptabteilungen.

Das operative Spektrum umfasst die Allgemeine Chirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, Spezielle Schulter- und Kniechirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Hals-Nasen-Ohrenchirurgie und Gynäkologie.

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz mit einem umfangreichen OP-Spektrum und der Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung in der Chirurgie (12 Monate), Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (12 Monate), Anästhesie (18 Monate) und der speziellen Schmerztherapie (6 Monate).

Ihre Bewerbung (gerne auch per E-Mail) richten Sie bitte an die Personalabteilung.



Klingsorstrasse 5, 81927 München
Telefon: 089 92005-603, Herr Erwin Beer
E-Mail: muenchen@paracelsus-kliniken.de
www.paracelsus-kliniken.de/muenchen

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

freundlich und engagiert, in Garching, Landkreis München, ab 1.9. gesucht. Sehr gute Konditionen, freundliches Mitarbeiterteam, moderner Arbeitsplatz. Anfragen unter Telefon 089 3205040

WB- oder Praxis-Ass. ALLGEMEINMEDIZIN auch Teilzeit

ab 15.8. od. später ges.; leistungsstarke Praxis m. breit. Spektr.; 22 Jh. WB-Erfahrung, 18 Mon. WB-Ermächt.; 4-Tage-Wo. oder weniger; spätere Kooperation (evtl. mehr) mögl.; Dr. R. Weigert, Mü.-Ottobrunn, 089 6099647 (privat)

Weiterbildung Allgemeinmedizin

ab sofort in moderner Praxis, WB-Befugnis 12 Monate, 18/24 Monate beantragt, auch teilzeitig, gerne im letzten WB-Abschnitt, Johanneskirchen (S8); allgemeinmedizin@nexgo.de :-)

FÄ/FA Augenheilkunde, konservativ tätig, für Augenarztpraxis

mit breitem OP-Spektrum im Zentrum Münchens für 2 Tage/Woche ab Juni 2013 gesucht. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7896 an den Verlag

MVZ in München – Schwerpunkt Schmerztherapie – sucht:

FA/FÄ Physikalische Medizin

in Voll- oder Teilzeit. Übertarifliche Bez., keine Dienste! Bewerbungen richten Sie bitte an: MVZ-MUC@gmx.de

FA(Ä) für Allgemeinmedizin

ca. 8 Std./Wo. und Urlaubsvertretung gesucht.
Tel.: 089 3131944

FÄ für Allgemeinmedizin zur Teilzeitmitarbeit in

Hausarztpraxis gesucht. Bedingung: Sonographiekenntnisse.
Dr. Giebl, Ebersbergerstraße 26, 85570 M. Schwaben

Das Zentrum für Diabetes- und Stoffwechselerkrankungen der m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Assistenzärztin/-arzt

Innere Medizin/Diabetologie



Das Zentrum für Diabetes- und Stoffwechselerkrankungen arbeitet als überregionales Referenzzentrum für Diabetologie in Deutschland. Es steht unter der Leitung von Chefarzt Dr. Andreas Liebl und ist spezialisiert auf schwierige Fälle mit Schwerpunkt auf moderne Diabetes-Technologien wie Insulinpumpen, CGM und intraperitoneale Insulintherapien.

Wenn Sie bereits Erfahrung in der Inneren Medizin gesammelt haben, selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten in einem hochprofessionellen Team mit einem positiven und motivierenden Arbeitsklima schätzen, und mehr als die üblichen Routinefälle beherrschen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im akut-medizinischen Bereich, ergänzt durch rehabilitative Medizin und eine lebhaftere Diabetes-Schwerpunktpraxis im MVZ der Fachklinik. Die Klinik verfügt über Weiterbildungsermächtigungen im Fachgebiet Innere Medizin (insgesamt 1,5 Jahre) sowie die volle Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Diabetologie.

Wir bieten Ihnen ein strukturiertes Einarbeitungskonzept mit aufmerksamer, fachlicher Supervision, kontinuierliche interne Fortbildung sowie die Förderung und finanzielle Unterstützung bei externen Fort- und Weiterbildungen. Die Arbeitszeiten sind geregelt und planbar bei geringer Dienstbelastung. Die Klinik liegt im Herzen des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen und ist von München aus schnell und einfach per PKW zu erreichen.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Chefarzt Dr. Andreas Liebl unter der Rufnummer 08046-18-4106 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die



Fachklinik
Bad Heilbrunn

Mit uns neue
Kräfte entdecken.

Die m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn ist eine modern ausgestattete Klinik für spezialisierte Akutmedizin und medizinische Rehabilitation mit innovativen Behandlungskonzepten in den Fachbereichen Orthopädie, Neurologie, Innere Medizin/Diabetologie/Kardiologie und Transplantationsmedizin.

Die Klinik gehört zur m&i-Klinikgruppe Enzensberg, die als privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen im Gesundheitswesen das Dach interdisziplinär ausgerichteter Fachkliniken und Gesundheitszentren an zehn Standorten in Deutschland bildet.

m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn, Alexander Heim, Kaufmännischer Direktor, Wörnerweg 30, 83670 Bad Heilbrunn
E-Mail: alexander.heim@fachklinik-bad-heilbrunn.de · www.fachklinik-bad-heilbrunn.de

Augenarzt/-ärztin ab 1.7.13

gesucht für große, konservative Gemeinschaftspraxis im Münchner Nordosten (S-Bahn-Bereich). 2 Tage/Woche. Spätere Partnerschaft möglich. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7928 an den Verlag

Weiterbildungsassistent/in gesucht ab Oktober 2013 in **Praxis für Allgemeinmedizin mit naturheilkundlichem Schwerpunkt** in München
Untermerzing. 18 Monate Weiterbildungszeit. 0175 1646469

Biete ORTHOPÄDIE-Praxismitarbeit/-einstieg

15–25 Std./Woche in konservativer Praxis – Akupunktur/NHV – München-Stadt. Facharzt m/w oder WB-Assi. Flexible Arbeitszeiten – beste Bezahlung – Jobsharing/stufenweiser Einstieg möglich: team 2013@web.de

Weiterbildungsassistent/in Dermatologie/Allergologie

gesucht, Voll- oder Teilzeit, ab sofort oder später. Wir sind eine große Praxis in München-Ost und bieten ein nettes Team und flexible Arbeitszeiten. Tel.: 089 42024020

Fachbücher und Patientenratgeber: www.zuckschwerdtverlag.de

STELLENGESUCHE

Erfahrener Internist

sucht neue Herausforderung im
Raum München (Praxis, MVZ).

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7915 an den Verlag

FA für Allgemeinmedizin sucht Praxis

58 J, m, mit breiten med. Kenntnissen (FA für Allgemeinmedizin, Erfahrungen aus Kardiologie, Chirurgie, Orthopädie, Sportmedizin, Rettung, Reha); ein Vollzeitjob, angestellte Position in Mü, Mü-Nord oder in näherem Umgebung wäre ideal.

allgemeinmediziner-sucht-praxis@gmx.de

Engagierter Frauenarzt

sucht regelmäßige Mitarbeit (1–2 x Woche) oder Vertretung.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7899 an den Verlag

Erfahrene Internistin

sucht neues Betätigungsfeld (hausärztlich) im ambulanten Sektor, München-Stadt o. Umgebung. Chiffre Nr. 1310-7941

Ärztin für Akupunktur

mit sehr fundierter TCM-Ausbildung und langjähriger Erfahrung sucht Teilzeitmitarbeit. Mail: tcm.aku@gmx.de

VERTRETUNGEN

Suche KV-Dienst-Vertretung Bereich Dießen am Ammersee

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7947
an den Verlag

PRAXISKOOPERATIONEN

Zum 01.07.13 (neue Bedarfsplanung)

FA/FÄ für Radiologie mit KV-Zulassung

– verschiedene Kooperationsformen möglich –
für den Niederlassungsbereich München Land gesucht.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7942 an den Verlag

PRAXISMELDUNGEN

Radiologisches Zentrum München-Pasing
Prof. Dr. Heuck, PD Dr. Scheidler, PD Dr. Bauer,
PD Dr. Glaser, Dres. Ribka, Schubert, Johst,
Schneider, Kuszlik, Zeitler

Weiterentwicklungen in der Computertomographie bieten neue Möglichkeiten einer schonenderen und strahlenreduzierten Diagnostik für Ihre Patienten.

Unser

16 Schichten Multidetektor-Spiral-CT Siemens Emotion

in unserer Filiale Waldstraße 7, 82166 Gräfelfing
wurde mit der neuesten

Dosisreduktionstechnik IRIS

ausgestattet. Im Vergleich zu Standardgeräten werden Dosisersparungen von 50% bei zahlreichen Anwendungsgebieten bei gewohnt hoher Bildqualität erzielt. Ein besonderer Vorteil für jüngere Patienten sowie Patienten, die häufige CT-Untersuchungen z.B. zur Nachsorge benötigen.

Terminvereinbarung bitte über Tel 089 896000-0

RZM | Pippingerstr. 25 | 81245 München
Fax 089 896000-19
www.rzm.de | rzm@rzm.de

OSTEOPOROSE ZENTRUM

PROF. REINER BARTL

Kaufingerstr. 15, 5. OG, 80331 München,
im Diagnostik-Vorsorge-Therapie Zentrum (DiVoCare)

Praxismitteilung

In meiner privatärztlichen Praxis gebe ich neben der Diagnostik und Therapie der Osteoporose und anderen Knochenkrankheiten einen weiteren Schwerpunkt bekannt: Diagnostik und Therapie aller Formen des **Knochenmarködem-Syndroms** mit intravenösen Bisphosphonaten (auch Generika).

Prof. Dr. med. Reiner Bartl

Arzt für Innere Medizin (Osteologie/Hämatologie/Onkologie)
Sprechzeiten: Dienstag bis Donnerstag,
Termine nach Vereinbarung
Tel 089/2000143-50, Fax -55
reiner.bartl@osteologie-online.de, www.osteoporose-bartl.de

Praxiseröffnung

Dr. med. Dorothea Lorenz

Privatpraxis • Naturheilverfahren • Sensomotorische Körpertherapie
Kreittmayrstraße 20 RG, 80335 München
Tel: 01520 1873551
website: www.dr-dorothea-lorenz.de

PRAXISABGABE

MLP Praxisvermittlung.

Aktuell in München und Bayern.

Praxisangebote und Praxisgesuche:

Biete sehr ertragsstarke allgemeinmed. Praxen München Stadt/Land (NTH). Gyn-Praxis München Zentrum bietet Praxismitbenutzung f. Fachärztin (FEI). Suche alle Fachrichtungen, kl. Praxen oder KV-Zulassungen zu Bestpreisen (FEI). Suche KV-Sitze (auch halbe) Allgemeinmedizin zu guten Preisen (NTH).

Weitere Praxen und Informationen:

Anja Feiner, Thomas Nitschke
Tel 089 • 21114 • 400, Fax 089 • 21114 • 410
muenchen14@mlp.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Gynäkologie – München Niederlassung 2013/14

Sehr erfolgreiche amb./operative Praxis für „ZWEI“ Ärzte m/w bestens geeignet – alternativ: Einstieg/Übernahme einer modernen Privatpraxis in 1a-Innenstadtlage – alternativ: Übernahme einer ambulanten Einzelpraxis u. v. m.

17 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer – Tel. 089 23237383

Muc: Derma-Sitz, Reha/Orthop., Einstieg Radio auch Obb.

Spezialisten für Todesfallpraxen, Praxiswertermittlung, Praxisvermittlung
www.arztberatung-bayern.de, Tel: 089 60665005,
E-Mail: info@arztberatung-bayern.de

Gyn. Praxis München-Land (Osten)

(Kasse u. privat) abzugeben (zunächst Einstieg, dann Übernahme).
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7898 an den Verlag

CHANCE für HNO: Praxis in Neuhausen/Nymphenburg, KV-Zulassung u. Finanzierung kann beschafft werden; Kontakt: E-Mail o.harder@trs-services.de oder T. 0151 12623458

Hausarztpraxis in München

im Kundenauftrag abzugeben. Tel. 08093 5124

Allgemeinärztlich-internistische Gemeinschaftspraxis im Münchner Süden sucht Nachfolger/-in (25–30 Std/Wo) ab Januar 2014. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7930 an den Verlag

Psychologische Psychotherapeutin

gibt halben Kassensitz ab, München Stadt; Zulassung für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Chiffre Nr. 1310-7932

Kleine Hausärztliche Praxis

im **Müchner Zentrum** kurzfristig abzugeben. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7935 an den Verlag

Dermatologie – Praxisübernahme

Langjährig etablierte Praxis sucht Nachfolger/-in 2012/13 17 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer – Tel. 089 23237383

PRAXISSUCHE

Ganzer oder halber Hausarzt-KV-Sitz

München-Stadt zur Erweiterung unserer Gemeinschaftspraxis gesucht. Info an praxis.muc@gmx.de

Suche Praxis Allgemeinmedizin

München oder auch **Privatpraxis**. Tel.: 015254280622

Suche KV-Sitz Anästhesie München Stadt und Land

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7950 an den Verlag

HNO-/Kinderarzt-/Orthopädiepraxis zur Übernahme

für konkrete Interessenten in 2013 oder später gesucht. Anstellungs-/Übergangsmo- dellen mgl. Absolute Diskretion 17 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer – Tel. 089 23237383

PRAXISRÄUME – ANGEBOTE

München-Schwabing am Nordbad, helle 5 Zi-Praxis im Ärztehaus für Urologie, Gynäkologie, Neurologie oder Kinderheilpraxis, ca. 155 qm, 5 OG., Lift, ab 01.07.2013, € 2.390,- + BK. Immob. Osterried, Tel. 089 4194820 www.immobilien-osterried.de

Praxisräume Bestlage Unterschleißheim direkt am S-Bahnhof/EKZ

196 qm, Raumaufteilung noch frei wählbar, 6 Stellplätze, Aufzug, ab 9,50 € + NK + KT, Prov.-frei vom Eigentümer Tel. 089 878700

Neu ausgestattete Praxis ca. 200 qm in bester Lage München/Bogenhausen

gegen Ablöse abzugeben. Klinikanbindung im Haus möglich. Ideal für (Unfall-)Chirurgie/Orthopädie. Kontakt: klinikpresse@gmx.de

AM WESTPARK: PRAXIS IM MEDIZIN-ZENTRUM ca. 90 m², € 1080,-/KM+NK, Scout-ID: 69105971, Tel. 089 1400466-0, PK-IMMOBILIEN, www.pk-immobilien.info

Schöne, helle Praxisräume in bester Lage Schwabing

direkt am Kurfürstenplatz zu vermieten. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1310-7934 an den Verlag

Praxisraum in zentraler Münchener Arztpraxis

zur ärztlich/psychotherapeutischen Untermiete frei; ggf auch tageweise; Kontaktaufnahme unter 0171 9808771

DIENSTLEISTUNGEN



Malermeisterin Alexandra Günther

Sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten, Fassadenarbeiten
Telefon (089) 1413276 • Fax (089) 1411497

RECHTSBERATUNG



Kanzlei Hartmann

Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann, Fachanwalt für Medizinrecht Fachanwalt für Steuerrecht Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de

HARTMANN & ZACH

RECHTSANWÄLTE

Wir für Sie

Medizinrecht . Berufsrecht der Heilberufe . Praxisübergabe . Gesellschaftsverträge . Forderungsrealisierung (GOÄ, GOZ) . Vergütungsrecht . Versicherungsrecht . Krankenhausrecht . Arzneimittelrecht . Arztrecht . Wettbewerbsrecht . Erbrecht .

Günther Hartmann
Rechtsanwalt
Andreas Zach
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
Dr. Guido Braun
Rechtsanwalt

Grillparzerstr. 38
81675 München
Tel: 089/4107380
089/5488460
www.hartmann-zach.de

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de



HARTMANNGRUBER GEMKE ARGYRAKIS & PARTNER RECHTSANWÄLTE

– BERATUNG UND GESTALTUNG IM MEDIZINRECHT –

PRAXISÜBERNAHMEN MVZ FILIALEN KOOPERATIONEN
WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNG ARZNEIMITTELREGRESSE
HAFTUNG REGELLEISTUNGSVOLUMEN ARBEITSRECHT

AUGUST-EXTER-STR. 4, 81245 MÜNCHEN
TEL 089/8299560, www.med-recht.de

VERSCHIEDENES

Aus Kapazitätsgründen unserer Belegklinik **suchen** wir

MODERNE OP-EINHEIT
für mikrochirurgisch-minimalinvasive
WIRBELSÄULEN-CHIRURGIE

(mit GKV-Betten) in München.

Neurochirurgie München-Nord
Dr. Obermüller – Dr. Fritsch – Dr. Dietl
Tel. 089 3161016

Suche Doktorvater

(neben Klinik­tätigkeit).

Angebote unter Chiffre-Nr. 1310-7905 an den Verlag

Facharztprüfung für Allgemeinmedizin

Wer hat Lust, sich mit mir darauf vorzubereiten?
Tel. 089 43660368 oder 0157 37150916

AN- UND VERKAUF

USM-Haller

Sideboard 5-tlg., Sideboard 12-tlg. mit Auszügen,
Blancomed OP-Tisch. Tel 0172 7057260



seit über
25 Jahren!

>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge

**KONVENTIONELL
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

Schmid Medizintechnik GmbH  Ihr Partner in der Sonographie

Ultraschall Refresherkurse mit CME-Punkte: Dr. med. Hubert Stiegler
15. Juni 2013: Extra- und intrakraniellen hirnvorsorgende Arterien
13. November 2013: Kompressionssyndrome des menschlichen Körpers, u.a PAVK
Ultraschall Weiterbildungskurs mit CME-Punkte: Alexander Brederode
07. und 08. Juni 2013: Regional Anästhesie und Nervensonographie
Mehr Informationen unter: www.schmid-medizintechnik.de oder Tel: 089 12 13 7583

ALPHA MEDTECH Ihr Partner für **MEDIZINTECHNIK**

EDAN U50

- > Neugerät
- > Farb-/PW-Doppler
- > inkl. 1 Sonde zum SW-Preis

5.500,-
Kaufpreis €

SONOZENTRUM
MÜNCHEN

ALPHA MEDTECH GmbH
Heiglhofstr. 1c | 81377 München (Nähe Klinikum Großhadern)
Tel. +49 (0)89 – 710 55 580 | www.alpha-medtech.com

NEU- & GEBRAUCHTGERÄTE ALLER FÜHRENDEN HERSTELLER

Anzeigenschluss für Heft 11/2013: 14. Mai 2013

**Exzellenter Service
mit Mehrwert-
garantie.**

Profitieren Sie von den Besten und
genießen Sie die Sicherheit.



PRIVATABRECHNUNG VON EXPERTEN FÜR EXPERTEN



Messerschmittstraße 4 | 80992 München | www.medas.de

Viele können nur billig ...

WIR KÖNNEN ...



GÜNTIGER PREIS BERATUNG WARTUNG GARANTIE FORTBILDUNG ISO
FINANZIERUNG **SONORING®**
ERSATZGERÄT SERVICE Schmitt-Haverkamp
EINWEISUNG QUALITÄT Die Nr. 1 im Ultraschall
APPLIKATION

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen Direct-Line 0800/SONORING
(0800/76667464) an. Mehr Infos auch unter www.sonoring.de/muc

